



Führer im ABC-Einsatz

ABC 2

Grundlage	Feuerwehrdienstvorschrift 2
Inhalts- beschreibung	Ziel der Ausbildung ist die Befähigung zum taktisch richtigen Einsatz der ABC-Ausrüstung und zum Führen entsprechend ausgebildeter taktischer Einheiten im ABC-Einsatz.
Zielgruppe	- Feuerwehrangehörige, die für die Facheinheit Gefahrstoffe als Führungskräfte vorgesehen sind.
Voraussetzungen	- Gruppenführer gemäß §13 FwVO bzw. FwDV 2 - Erfolgreiche Teilnahme am Lehrgang ABC 1
Themenkatalog	- Einsatztaktische Grundregeln - Zuständigkeiten im ABC-Einsatz - Einsatztaktik bei radioaktiven, biologischen & chemischen Gefahrstoffen - Informationssysteme - Fahrzeug- und Gerätekunde - Messen - Objektkunde - Einsatzlehre - Einsatzübungen
Lehrgangsdauer	70 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 10 Tagen
Lehrgangsort	LFKS
Abschluss	Führungskraft in der Facheinheit Gefahrstoffe
Leistungsnachweis	Lernerfolgskontrolle
Mitzuführende Ausrüstung	- Schreibzeug
Kleiderordnung	- Feuerwehrdienstanzug - Feuerwehr-Wetterschutzjacke
Teilnehmerzahl	20 Teilnehmer
Wichtige Hinweise	



Modul ABC-Dekontamination

ABC-De

Grundlage	Feuerwehrdienstvorschrift 2
Inhalts- beschreibung	Vermittlung von vertieften Verfahrensweisen der Dekontamination im ABC-Einsatz unter Einbindung der Fahrzeuge des ergänzenden Katastrophenschutzes (Dekon-P).
Zielgruppe	- Feuerwehrangehörige, die als ABC-Dekontaminationseinheiten vorgesehen sind.
Voraussetzungen	- Erfolgreich abgeschlossene Ausbildung zum Truppmann gemäß §10 FwVO bzw. FwDV 2 - Erfolgreiche Teilnahme an dem Modul ABC-Grundlagen oder - Erfolgreiche Teilnahme am Lehrgang ABC1 - Erfolgreiche Teilnahme am Lehrgang Träger von Chemikalienschutzanzügen und Sprechfunker (FwDV 7 / FwDV 2)
Themenkatalog	- Inbetriebnahme der kompletten Beladung des Dekon-P-Fahrzeuges - (Not-) Dekontamination im Einsatzgeschehen - Dekontamination Personen/Gerät - Dekontamination Verletzter - Dekontaminationsausrüstung und –verfahren - Dekontaminationskonzepte - Desinfektionsmittel und –verfahren - Messgeräte
Lehrgangsdauer	4 Tage
Lehrgangsort	LFKS
Abschluss	Teilnahmebescheinigung
Leistungsnachweis	Lernerfolgskontrolle
Mitzuführende Ausrüstung	- Schreibzeug
Kleiderordnung	- Feuerwehrdienstanzug - Persönliche Schutzausrüstung - Wechselwäsche
Teilnehmerzahl	18 Teilnehmer
Wichtige Hinweise	Nachweis der aktuell gültigen Tauglichkeit nach G 26.3 (Fotokopie)



Modul ABC-Grundlagen

ABC-G

Grundlage	Feuerwehrdienstvorschrift 2
Inhalts- beschreibung	Vermittlung der Grundlagen ABC sowie Befähigung zur Handhabung der Sonderausrüstung einschließlich der Schutzkleidung.
Zielgruppe	- Feuerwehrangehörige, die als Truppmann im definierten Gefahrstoffeinsatz vorgesehen sind.
Voraussetzungen	- Erfolgreich abgeschlossene Ausbildung zum Truppmann gemäß §10 FwVO bzw. FwDV 2 - Erfolgreiche Teilnahme am Lehrgang Träger von Chemikalienschutzanzügen und Sprechfunker (FwDV 7 / FwDV 2)
Themenkatalog	- Arbeitsgeräte der ABC-Sonderausrüstung - Einsatzlehre - Fahrzeugkunde, Schutzkleidung - Informationsmöglichkeiten - Kennzeichnung von ABC-Gefahrstoffen - Messgeräte - Stoffbezogene Gefahren und Schutzmaßnahmen
Lehrgangsdauer	5 Tage
Lehrgangsort	LFKS
Abschluss	Teilnahmebescheinigung
Leistungsnachweis	Lernerfolgskontrolle
Mitzuführende Ausrüstung	- Schreibzeug
Kleiderordnung	- Feuerwehrdienstanzug - Persönliche Schutzausrüstung - Wechselwäsche
Teilnehmerzahl	18 Teilnehmer
Wichtige Hinweise	Nachweis der Tauglichkeit nach G 26.3 (Fotokopie)



Modul ABC-Geräteinsatz

ABC-GWG

Grundlage	Feuerwehrdienstvorschrift 2
Inhalts- beschreibung	Vertiefung der Einsatzmaßnahmen wie Eindämmen, Auffangen, Umpumpen und Abdichten im Gefahrenbereich durch intensive Anwendung der Gefahrstoffausrüstung des GW-G.
Zielgruppe	- Feuerwehrangehörige, die als ABC-Einsatzgruppe (GW-G und HLF) vorgesehen sind.
Voraussetzungen	- Erfolgreich abgeschlossene Ausbildung zum Truppmann gemäß §10 FwVO bzw. FwDV 2 - Erfolgreiche Teilnahme an dem Modul ABC-Grundlagen oder - Erfolgreiche Teilnahme am Lehrgang ABC1 - Erfolgreiche Teilnahme am Lehrgang Träger von Chemikalienschutzanzügen und Sprechfunker (FwDV 7 / FwDV 2)
Themenkatalog	- Schutzkleidung - Gefahrstoffpumpen - Technische Einsatzmaßnahmen - Mess- und Nachweisgeräte C - Stoffidentifikation - Umfüllen und Bergen von ABC-Gefahrstoffen -
Lehrgangsdauer	4 Tage
Lehrgangsort	LFKS
Abschluss	Teilnahmebescheinigung
Leistungsnachweis	Lernerfolgskontrolle
Mitzuführende Ausrüstung	- Schreibzeug
Kleiderordnung	- Feuerwehrdienstanzug - Persönliche Schutzausrüstung - Wechselwäsche
Teilnehmerzahl	18 Teilnehmer
Wichtige Hinweise	Nachweis der aktuell gültigen Tauglichkeit nach G 26.3 (Fotokopie)



Modul ABC-Messen

ABC-Me

Grundlage	Feuerwehrdienstvorschrift
Inhalts- beschreibung	Ziel der Ausbildung ist die Befähigung zum taktisch richtigen Einsatz der ABC-Mess- /Nachweisausrüstung sowie die Anwendung der Probenahmeausstattung.
Zielgruppe	- Feuerwehrangehörige, die als ABC-Messtrupp vorgesehen sind.
Voraussetzungen	- Erfolgreich abgeschlossene Ausbildung zum Truppmann gemäß §10 FwVO bzw. FwDV 2 - Erfolgreiche Teilnahme an dem Modul ABC-Grundlagen oder - Erfolgreiche Teilnahme am Lehrgang ABC1 - Erfolgreiche Teilnahme am Lehrgang Träger von Chemikalienschutzanzügen und Sprechfunker (FwDV 7 / FwDV 2)
Themenkatalog	- Messgeräte - CBRN-Probenahme (Stationsausbildung) - Dokumentation - Messtaktik - Gefahrstoffausbreitung, Wetterkunde - Grundlagen für den Messeinsatz - Messwertbeurteilung, Messstrategie
Lehrgangsdauer	4 Tage
Lehrgangsort	LFKS
Abschluss	Teilnahmebescheinigung
Leistungsnachweis	Lernerfolgskontrolle
Mitzuführende Ausrüstung	- Schreibzeug
Kleiderordnung	- Feuerwehrdienstanzug - Persönliche Schutzausrüstung - Wechselwäsche
Teilnehmerzahl	18 Teilnehmer
Wichtige Hinweise	Nachweis der aktuell gültigen Tauglichkeit nach G 26.3 (Fotokopie)



Alarm- und Einsatzplanbearbeiter

AEP

Grundlage	FwVO
Inhalts- beschreibung	<p>Alarm- und Einsatzpläne sind eine Hilfestellung und Arbeitserleichterung für die Alarmierungsstellen/Einsatzzentralen und den Einsatzleiter im Einsatz. Sie beinhalten Informationen und Entscheidungshilfen.</p> <p>Ziel der Ausbildung ist es, die Teilnehmer in die Lage zu versetzen, fachkundig Alarm- und Einsatzpläne zu erstellen bzw. bei der Erstellung mitzuwirken.</p>
Zielgruppe	- Personen, die bei einer Gemeinde für die Alarm- und Einsatzplanung vorgesehen sind.
Voraussetzungen	- Ausbildung zum Gruppenführer (gemäß § 13 FwVO)
Themenkatalog	<ul style="list-style-type: none">- Rechtsgrundlagen- Alarmpläne- Einsatzpläne- Rahmen-Alarm- und Einsatzpläne des Landes- Feuerwehrpläne- Praktische Anwendungen
Lehrgangsdauer	35 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 5 Tagen
Lehrgangsort	LFKS
Abschluss	Zusätzliche Ausbildung für die Alarm- und Einsatzplanung gemäß § 12 FwVO (Teilnahmebescheinigung)
Leistungsnachweis	Entfällt
Mitzuführende Ausrüstung	- Schreibzeug
Kleiderordnung	<ul style="list-style-type: none">- Feuerwehrdienstanzug- Wetterschutzkleidung- Festes Schuhwerk
Teilnehmerzahl	16 Teilnehmer
Wichtige Hinweise	



Atemschutzgerätewart (MSA Auer)

AGW A

Grundlage	Feuerwehrdienstvorschriften 2 und 7, FwVO § 12 Herstellervorschriften der Firma MSA Auer
Inhalts- beschreibung	Ziel der Ausbildung ist die Befähigung zur Wartung, Instandsetzung, Pflege und Prüfung von Atemschutzgeräten der Firma MSA Auer.
Zielgruppe	- Feuerwehrangehörige in den Feuerwehreinheiten, die als Atemschutzgerätewart vorgesehen sind und schon Grundkenntnisse in der Atemschutzwerkstatt gesammelt haben.
Voraussetzungen	- Truppführer gemäß FwDV 2 - Atemschutzgeräteträger gemäß FwDV 2
Themenkatalog	- Rechtsgrundlagen - Aufbau und Wirkungsweise von Atemschutzgeräten - Mess- und Prüfgeräte zur Durchführung von Prüfungen - Prüfung und Reparatur von Atemschutzgeräten - Bedienung und Kontrolle von Atemluftkompressoren
Lehrgangsdauer	4
Lehrgangsort	LFKS
Abschluss	Atemschutzgerätewart nach FwDV 2 für Geräte der o. g. Firma
Leistungsnachweis	theoretische und praktische Lernerfolgskontrolle
Mitzuführende Ausrüstung	- Schreibzeug
Kleiderordnung	- Feuerwehrdienstanzug
Teilnehmerzahl	12 Teilnehmer
Wichtige Hinweise	Entscheidungshilfe zur richtigen Auswahl des Lehrganges: Empfohlener Lehrgang für Feuerwehren mit ausschließlicher Atemschutzausrüstung der Firma MSA Auer!



Atenschutzgerätewart (Dräger Safety)

AGW D

Grundlage	Feuerwehrdienstvorschriften 2 und 7, FwVO § 12 Herstellervorschriften der Firma Dräger Safety
Inhalts- beschreibung	Ziel der Ausbildung ist die Befähigung zur Wartung, Instandsetzung, Pflege und Prüfung von Atenschutzgeräten der Firma Dräger Safety.
Zielgruppe	- Feuerwehrangehörige in den Feuerwehreinheiten, die als Atemschutzgerätewart vorgesehen sind und schon Grundkenntnisse in der Atemschutzwerkstatt gesammelt haben.
Voraussetzungen	- Truppführer gemäß FwDV 2 - Atemschutzgeräteträger gemäß FwDV 2
Themenkatalog	- Rechtsgrundlagen - Aufbau und Wirkungsweise von Atemschutzgeräten - Mess- und Prüfgeräte zur Durchführung von Prüfungen - Prüfung und Reparatur von Atemschutzgeräten - Bedienung und Kontrolle von Atemluftkompressoren
Lehrgangsdauer	4 Tage
Lehrgangsort	LFKS
Abschluss	Atemschutzgerätewart nach FwDV 2 für Geräte der o. g. Firma
Leistungsnachweis	theoretische und praktische Lernerfolgskontrolle
Mitzuführende Ausrüstung	- Schreibzeug
Kleiderordnung	- Feuerwehrdienstanzug
Teilnehmerzahl	12 Teilnehmer
Wichtige Hinweise	Entscheidungshilfe zur richtigen Auswahl des Lehrganges: Empfohlener Lehrgang für Feuerwehren mit ausschließlicher Atemschutzausrüstung der Firma Dräger Safety!



Atenschutzgerätewart-Fortbildung

AGWF

Grundlage	DGUV Regel 112-190 Benutzung von Atemschutzgeräten
Inhalts- beschreibung	Ziel der Fortbildung ist es, die Kenntnisse des Lehrgangsteilnehmers im Atemschutz aufzufrischen sowie auf Neuerungen und Änderungen im Themengebiet Atemschutz hinzuweisen. Sie dient dem Erhalt der Befähigung zum Atemschutzgerätewart.
Zielgruppe	- Atemschutzgerätewarte, deren Ausbildung nicht mehr als 5 Jahre zurückliegt.
Voraussetzungen	- Atemschutzgerätewart gemäß § 12 FwVO bzw. FwDV 2
Themenkatalog	<ul style="list-style-type: none">- Neue Normen im Bereich Atemschutz- Verantwortlichkeiten im Atemschutz- Reinigung und Desinfektion von Atemschutzgeräten- Neue Atemschutzgerätetechnik- Geänderte Prüf- und Zulassungsvorschriften- Derzeit vorhandene Prüfmöglichkeiten- Prüf- und Wartungsdurchführung an Atemschutzgeräten- Auffrischung der Kenntnisse zur Kompressorfüllberechtigung
Lehrgangsdauer	2 Tage
Lehrgangsort	LFKS
Abschluss	Teilnahmebescheinigung
Leistungsnachweis	Entfällt
Mitzuführende Ausrüstung	- Schreibzeug
Kleiderordnung	- Feuerwehrdienstanzug
Teilnehmerzahl	15 Teilnehmer
Wichtige Hinweise	



Atemschutzgerätewart (Interspiro)

AGW I

Grundlage	Feuerwehrdienstvorschriften 2 und 7, FwVO § 12 Herstellervorschriften der Firma Interspiro
Inhalts- beschreibung	Ziel der Ausbildung ist die Befähigung zur Wartung, Instandsetzung, Pflege und Prüfung von Atemschutzgeräten der Firma Interspiro.
Zielgruppe	- Feuerwehrangehörige in den Feuerwehreinheiten, die als Atemschutzgerätewart vorgesehen sind und schon Grundkenntnisse in der Atemschutzwerkstatt gesammelt haben.
Voraussetzungen	- Truppführer gemäß FwDV 2 - Atemschutzgeräteträger gemäß FwDV 2
Themenkatalog	- Rechtsgrundlagen - Aufbau und Wirkungsweise von Atemschutzgeräten - Mess- und Prüfgeräte zur Durchführung von Prüfungen - Prüfung und Reparatur von Atemschutzgeräten - Bedienung und Kontrolle von Atemluftkompressoren
Lehrgangsdauer	4 Tage
Lehrgangsort	LFKS
Abschluss	Atemschutzgerätewart nach FwDV 2 für Geräte der o. g. Firma
Leistungsnachweis	theoretische und praktische Lernerfolgskontrolle
Mitzuführende Ausrüstung	- Schreibzeug
Kleiderordnung	- Feuerwehrdienstanzug
Teilnehmerzahl	12 Teilnehmer
Wichtige Hinweise	Entscheidungshilfe zur richtigen Auswahl des Lehrganges: Empfohlener Lehrgang für Feuerwehren mit ausschließlicher Atemschutzausrüstung der Firma Interspiro!



Leiter einer Vorbereitungsgruppe für die Jugendfeuerwehr

BamFw

Grundlage	LBKG
Inhalts- beschreibung	Ziel des Seminars ist die Befähigung zum Leiten einer Vorbereitungsgruppe für die Jugendfeuerwehr (Bambinifeuerwehr).
Zielgruppe	- Personen, die eine Vorbereitungsgruppe leiten sollen.
Voraussetzungen	- Jugendgruppenleiterkarte oder - Abgeschlossenes Pädagogikstudium oder - Berufsausbildung zur Erzieherin oder zum Erzieher
Themenkatalog	- Rechtsgrundlagen - Versicherungsfragen - Aktivitäten einer Vorbereitungsgruppe - Kinderzentriertes Lernen - Öffentlichkeitsarbeit - Haus der kleinen Forscher
Lehrgangsdauer	14 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 2 Tagen (Freitag und Samstag)
Lehrgangsort	LFKS
Abschluss	Teilnahmebescheinigung
Leistungsnachweis	Entfällt
Mitzuführende Ausrüstung	- Schreibzeug
Kleiderordnung	- Feuerwehrdienstanzug oder - Zivile Kleidung
Teilnehmerzahl	22 Teilnehmer
Wichtige Hinweise	



Brandbekämpfung Innenangriffstaktik

Bblnn

Grundlage	Führungskräftefortbildung gemäß Feuerwehrdienstvorschrift 2
Inhalts- beschreibung	Das Seminar vermittelt die Kenntnisse zur Durchführung eines qualifizierten Innenangriffs. Es werden die Entscheidungskriterien zum direkten und indirekten Angriff sowie die daraus resultierenden Möglichkeiten erläutert. Die Vor- und Nachteile unterschiedlicher Komponenten der PSA werden dabei genauso analysiert, wie der Einsatz alternativer Löschgeräte. Praktische Demonstrationen runden den Inhalt ab.
Zielgruppe	- Führungskräfte und Feuerwehrangehörige, die als Ausbilder im Bereich Brandbekämpfung eingesetzt werden.
Voraussetzungen	- Feuerwehr-Gruppenführer - Kreisausbilder nach FwDV 2 empfohlen
Themenkatalog	- Brandverlauf - Gefahrenlehre und Einsatztaktik im Innenangriff - Schutzziele und Einsatzgrenzen der PSA - Vorgehen / Bewegen und flexible Schlauchhandhabung im Gebäude
Lehrgangsdauer	8 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 1 Tag
Lehrgangsort	LFKS
Abschluss	Teilnahmebescheinigung
Leistungsnachweis	Entfällt
Mitzuführende Ausrüstung	- Schreibzeug
Kleiderordnung	- Feuerwehrdienstanzug - Persönliche Schutzausrüstung
Teilnehmerzahl	12 Teilnehmer
Wichtige Hinweise	Bei diesem Lehrgang handelt es sich um ein ergänzendes Angebot der LFKS. Über die Durchführungstermine und Anmeldebedingungen wird gesondert informiert.



Brandbekämpfung mit Schaum

BbS1

Grundlage	Führungskräftefortbildung gemäß Feuerwehrdienstvorschrift 2
Inhalts- beschreibung	Das Seminar vertieft die Grundkenntnisse von örtlichen Führungskräften und Ausbildern (Kreisausbildern) in der Brandbekämpfung mit Schaum. Neben dem Aufbau und der Handhabung von Geräten zur Schaumerzeugung wird auf die taktischen Möglichkeiten eingegangen.
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none">- Feuerwehr-Führungskräfte ab Gruppenführer- Kreis- und Standortausbilder
Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none">- Gruppenführer
Themenkatalog	<ul style="list-style-type: none">- Grundlagen der Schaumerzeugung und Vorteile des Schaumeinsatzes- Schaummittelarten- Einsatzmittel zur Schaumerzeugung- Klassische Zumischtechnik und ihre Einsatzvarianten- Grundlagen der Einsatztaktik- Trinkwasserschutz im Schaumeinsatz
Lehrgangsdauer	8 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 1 Tag
Lehrgangsort	LFKS
Abschluss	Teilnahmebescheinigung
Leistungsnachweis	Entfällt
Mitzuführende Ausrüstung	<ul style="list-style-type: none">- Schreibzeug
Kleiderordnung	<ul style="list-style-type: none">- Feuerwehrdienstanzug- Persönliche Schutzausrüstung
Teilnehmerzahl	20 Teilnehmer
Wichtige Hinweise	Bei diesem Lehrgang handelt es sich um ein ergänzendes Angebot der LFKS. Über die Durchführungstermine und Anmeldebedingungen wird gesondert informiert.



Brandschutzerziehung-Fortbildung 1

BE-F1

Grundlage	Freiwillige Leistung der LFKS
Inhalts- beschreibung	<p>Ziel des Seminars ist die Fortbildung von Brandschutzerziehung, die bereits Erfahrungen in der Betreuung von Kindergärten und Schulen gesammelt haben.</p> <p>In dem Seminar werden durch spezielle Referenten und in Gruppenarbeiten die unten aufgeführten der Brandschutzerziehung und -aufklärung behandelt.</p>
Zielgruppe	- Interessierte Angehörige der Feuerwehren, die als Brandschutzerzieher tätig sind.
Voraussetzungen	- Feuerwehr-Grundausbildungslehrgang (gemäß §10 FwVO) oder - Seminar Brandschutzerziehung Grundlehrgang (BE-G) oder - ehemals Seminar Schulklassenbetreuer
Themenkatalog	- Räumungsübung in Schulen und Kindergärten - Brandschutzaufklärung für Menschen mit Migrationshintergrund
Lehrgangsdauer	ca. 8 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 1 Tag
Lehrgangsort	LFKS
Abschluss	Teilnahmebescheinigung
Leistungsnachweis	Entfällt
Mitzuführende Ausrüstung	- Schreibzeug
Kleiderordnung	- Feuerwehrdienstanzug
Teilnehmerzahl	24 Teilnehmer
Wichtige Hinweise	



Brandschutzerziehung- Fortbildung 2

BE-F2

Grundlage	Freiwillige Leistung der LFKS
Inhalts- beschreibung	<p>Ziel des Seminars ist die Fortbildung von Brandschutzerziehung, die bereits Erfahrungen in der Betreuung von Kindergärten und Schulen gesammelt haben.</p> <p>In dem Seminar werden durch spezielle Referenten und in Gruppenarbeiten die unten aufgeführten der Brandschutzerziehung und -aufklärung behandelt.</p>
Zielgruppe	- Interessierte Angehörige der Feuerwehren, die als Brandschutzerzieher tätig sind.
Voraussetzungen	- Feuerwehr-Grundausbildungslehrgang (gemäß §10 FwVO) oder - Seminar Brandschutzerziehung Grundlehrgang (BE-G) oder - ehemals Seminar Schulklassenbetreuer
Themenkatalog	- Brandschutzaufklärung für Senioren - Brandschutzaufklärung für Menschen mit Handicap
Lehrgangsdauer	ca. 8 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 1 Tag
Lehrgangsort	LFKS
Abschluss	Teilnahmebescheinigung
Leistungsnachweis	Entfällt
Mitzuführende Ausrüstung	- Schreibzeug
Kleiderordnung	- Feuerwehrdienstanzug
Teilnehmerzahl	24 Teilnehmer
Wichtige Hinweise	



Brandschutzerziehung- Fortbildung 3

BE-F3

Grundlage	Freiwillige Leistung der LFKS
Inhalts- beschreibung	<p>Ziel des Seminars ist die Fortbildung von Brandschutzerziehung, die bereits Erfahrungen in der Betreuung von Kindergärten und Schulen gesammelt haben.</p> <p>In dem Seminar werden spezielle Experimente für die unterschiedlichen Altersstufen behandelt.</p>
Zielgruppe	- Interessierte Angehörige der Feuerwehren, die als Brandschutzerzieher tätig sind.
Voraussetzungen	- Feuerwehr-Grundausbildungslehrgang (gemäß §10 FwVO) oder - Seminar Brandschutzerziehung Grundlehrgang (BE-G) oder - ehemals Seminar Schulklassenbetreuer
Themenkatalog	- Experimente für Kindergarten - Experimente für Schulen - Experimente für weiterführende Schulen
Lehrgangsdauer	ca. 8 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 1 Tag
Lehrgangsort	LFKS
Abschluss	Teilnahmebescheinigung
Leistungsnachweis	Entfällt
Mitzuführende Ausrüstung	- Schreibzeug
Kleiderordnung	- Feuerwehrdienstanzug
Teilnehmerzahl	24 Teilnehmer
Wichtige Hinweise	



Brandschutzerziehung-Grundschulung

BE-G

Grundlage	Vorgabe des Ministeriums des Innern und für Sport
Inhalts- beschreibung	<p>Brandschutzerziehung ist der Teil der Brandschutzaufklärung, der sich mit der Zielgruppe „Kinder“ und „Jugendliche“ befasst.</p> <p>Ziel des Seminars ist es, die Teilnehmer zu befähigen, als Brandschutzerzieher in einer Gemeinde tätig zu werden.</p> <p>Hierzu wird insbesondere auf die Ziele der Brandschutzerziehung und die Rolle des Brandschutzerziehers und die Kontaktaufnahme mit Kindergärten und Schulen eingegangen. Es wird ferner die Motivation der Erzieherinnen, Erzieher, Lehrerinnen und Lehrer und deren Beratung bei der Unterrichtsgestaltung sowie die Möglichkeiten zur Unterstützung mit Unterrichtsmaterial und sonstigen Lernhilfen behandelt.</p>
Zielgruppe	- Interessierte Angehörige der Feuerwehren, die als Brandschutzerzieher tätig werden wollen.
Voraussetzungen	- Feuerwehr-Grundausbildungslehrgang (gemäß §10 FwVO) oder - Lehrgang „Leiter einer Vorbereitungsgruppe Jugendfeuerwehr – BamFw“ (gem. §23 FwVO)
Themenkatalog	- Aufgaben und Arbeit eines Brandschutzerziehers - Brandschutzerziehung im Kindergarten - Brandschutzerziehung in der Grundschule - Brandschutzerziehung in der Sekundarstufe I - Brandschutzerziehung aus der Sicht der Schule
Lehrgangsdauer	8 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 1 Tag
Lehrgangsort	LFKS
Abschluss	Teilnahmebescheinigung
Leistungsnachweis	Entfällt
Mitzuführende Ausrüstung	- Schreibzeug - USB-Stick
Kleiderordnung	- Feuerwehrdienstanzug
Teilnehmerzahl	24 Teilnehmer
Wichtige Hinweise	



Bootsführer

Boot

Grundlage

Prüfungsordnung der Feuerwehr- und Katastrophenschutzschule Rheinland-Pfalz für den Erwerb des „Berechtigungsscheins zum Führen von Motorbooten der Feuerwehr auf Binnenschiffahrtsstraßen“

Inhalts- beschreibung

Abschlussprüfung nach erfolgter Ausbildung gem. „Ausbildungsplan für Bootsführer von Rettungsbooten (RTB) und Mehrzweckbooten (MZB) der Feuerwehren des Landes Rheinland-Pfalz“

Zielgruppe

- Auf Kreisebene ausgebildete Feuerwehrangehörige

Voraussetzungen

- Truppführerausbildung abgeschlossen, gesundheitliche Eignung gem. ärztlichem Zeugnis für Sportbootführerscheinbewerber.

Themenkatalog

- Prüfung gem. Prüfungsordnung

Lehrgangsdauer

2 Tage

Lehrgangsort

LFKS

Abschluss

Prüfung mit Ausstellung des Berechtigungsscheines

Leistungsnachweis

Theoretische und praktische Prüfung

Mitzuführende Ausrüstung

- Wetterschutzkleidung
- Sicherheitsschuhwerk

Kleiderordnung

- Feuerwehrdienstkleidung

Teilnehmerzahl

12 Teilnehmer

Wichtige Hinweise



Einsatzstellenbelüftung

Ebel

Grundlage	Führungskräftefortbildung gemäß Feuerwehrdienstvorschrift 2
Inhalts- beschreibung	Ziel des Seminars ist, die unterschiedlichen Belüftungsmöglichkeiten im Zusammenhang mit der jeweils erforderlichen Einsatztaktik ausgiebig zu erläutern. Die Teilnehmer werden befähigt, eine Einsatzstellenbelüftung zu planen und einzusetzende Kräfte entsprechend zu unterweisen.
Zielgruppe	- Feuerwehrangehörige in Führungsfunktionen ab Gruppenführer
Voraussetzungen	- Feuerwehr-Gruppenführer - Kreisausbilder gemäß FwDV 2 empfohlen
Themenkatalog	- Darstellung der unterschiedlichen Belüftungsverfahren - Einsatztaktik - Gefahrenmomente - Anwendung und Planung - Praktische Beispiele
Lehrgangsdauer	8 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 1 Tag
Lehrgangsort	LFKS
Abschluss	Teilnahmebescheinigung
Leistungsnachweis	Entfällt
Mitzuführende Ausrüstung	- Schreibzeug
Kleiderordnung	- Feuerwehrdienstanzug - Ggf. Schutzjacke (in Abhängigkeit vom Wetter)
Teilnehmerzahl	20 Teilnehmer
Wichtige Hinweise	Bei diesem Lehrgang handelt es sich um ein ergänzendes Angebot der LFKS. Über die Durchführungstermine und Anmeldebedingungen wird gesondert informiert.



**eGruppenführer – Freiwillige Feuerwehr
Blended-learning-Kurs (e-learning- und Präsenzlehrgang)**

eGF

Grundlage	Feuerwehrdienstvorschrift 2
Inhalts- beschreibung	Ziel der Ausbildung ist die Befähigung zum Führen einer Gruppe, einer Staffel oder eines Trupps als selbständige taktische Einheit sowie die Leitung eines Einsatzes mit Einheiten bis zu einer Gruppe.
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none">- Feuerwehrangehörige, die in den jeweiligen Feuerwehreinheiten als Gruppenführer oder für die Funktion Wehrführer/stellv. Wehrführer in einer Einheit bis Gruppenstärke vorgesehen sind. (§ 18 Abs. 3 FwVO)- Weitere Informationen zu dem Lehrgang finden Sie unter www.lfks-rlp.de
Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none">- Ausbildung zum Truppführer gemäß § 11 FwVO bzw. FwDV 2
Themenkatalog	<ul style="list-style-type: none">- Rechtsgrundlagen- Ausbilden- Brennen und Löschen- ABC-Gefahrstoffe- Mechanik- Baukunde/Vorbeugender Brandschutz- Fahrzeug- und Gerätekunde- Gefahren der Einsatzstelle- Einsatzlehre, Einsatztaktik- Führen- Einsatzübungen/Planübungen
Lehrgangsdauer	1 Auftakttag an der LFKS 4-5 Wochen e-Learning-Phase zu Hause 2 Präsenzlehrgangstage an der LFKS 4-5 Wochen e-Learning-Phase zu Hause 3 Präsenzlehrgangstage an der LFKS Zusatz: Der Auftakttag oder ein Tag aus den beiden Präsenzphasen ist ein Samstag
Lehrgangsort	LFKS
Abschluss	Befähigung zum Gruppenführer gemäß FwDV 2 nach erfolgreichen Lernerfolgskontrollen in den Präsenzphasen.
Leistungsnachweis	Lernerfolgskontrollen in den Präsenzphasen
Mitzuführende Ausrüstung	<ul style="list-style-type: none">- Schreibzeug
Kleiderordnung	<ul style="list-style-type: none">- Feuerwehrdienstanzug- Persönliche Schutzausrüstung (nur an den 3 Präsenzlehrgangstagen am Ende des Lehrgangs)
Teilnehmerzahl	24 Teilnehmer
Wichtige Hinweise	Am Einführungstag muss der Teilnehmer die Zugangsdaten zu seinem webbasierten E-Mail-Account mitbringen.



Einsatzleitung der Gemeinde

ELGem

Grundlage	§ 24 Abs. 1 Nr. 1 und Nr. 2 LBKG, § 2 Abs. 2 FwVO, DV 100, Führungsdienst-Richtlinie
Inhalts- beschreibung	Der Führungsdienst der Gemeinde hat die Aufgabe, den Einsatzleiter (§ 24 Abs. 1 Nr. 1 LBKG) bei punktförmigen Gefahrenlagen oder anderen Schadenereignissen zu unterstützen, Maßnahmen zu ergreifen, die den Einsatzstellenfunkverkehr regeln und diesen betreiben, die FEZ zu entlasten und die Öffentlichkeitsarbeit zu gewährleisten. Das Seminar vermittelt die Grundsätze einer ziel- und ablauforientierten Führungsarbeit der Einsatzleitung der Gemeinde.
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none">- Führungskräfte der Verbandsgemeinden, verbandsfreien Gemeinden oder großen kreisangehörigen Städte: Wehrleiter, Stv. Wehrleiter- Führungsassistenten: Zugführer, Gruppenführer FEZ, Personal der Führungsstaffeln
Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none">- Angehörige der Einsatzleitung der Gemeinde- Führungskräfte: VF-Lehrgang- Führungsassistenten: ZF-Lehrgang- Gruppenführer: GF-Lehrgang
Themenkatalog	<ul style="list-style-type: none">- Grundlagen des Führens in Gemeinden- Die Organisation der Gefahrenabwehr in der Gemeinde- Praktische Übungen der Einsatzleitung der Gemeinde (Planübungen)
Lehrgangsdauer	16 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 2 Tagen
Lehrgangsort	LFKS
Abschluss	Teilnahmebescheinigung
Leistungsnachweis	Entfällt
Mitzuführende Ausrüstung	<ul style="list-style-type: none">- Schreibzeug- Einsatzunterlagen der Verbandsgemeinde für den Einsatzleiter- Alarm- und Ausrückeordnung, AEP's, Einsatzpläne der Gemeinde
Kleiderordnung	<ul style="list-style-type: none">- Dienstanzug
Teilnehmerzahl	12 Teilnehmende (je 6 Teilnehmende aus dem Führungsdienst der Gemeinde)
Wichtige Hinweise	



Unterstützungstätigkeiten für die Einsatzleitung

EL-U

Grundlage	DV 100, Führungsdienst-Richtlinie (FüRi)
Inhalts- beschreibung	Bei Einsätzen größeren Umfanges ist die Unterstützung von Führungseinheiten und Führungseinrichtungen notwendig und sinnvoll. Führungshilfspersonal sind Einsatzkräfte, die in den Führungseinheiten und Führungseinrichtungen als Sprechfunker, Fernsprecher, Einsatztagebuch- oder Lagenkartenführer sowie für vergleichbare Tätigkeiten eingesetzt werden. Im Rahmen des Seminars werden die Möglichkeiten zur Umsetzung der Vorgaben aus der DV 100 und der FüRi-RLP aufgezeigt und in praxisgerechte Übungen umgesetzt.
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none">- Angehörige der Feuerwehr und des Katastrophenschutzes, die als Mitarbeiter für die Ausführung der Aufgaben bzw. Tätigkeiten des Führungsdienstpersonals vorgesehen sind.- Verwaltungsangehörige, die in einem Stab (Sachgebiet Lage) mitwirken.- Unterstützungspersonal des Abschnittes „Gesundheit“- Feuerwehrangehörige in Funktionen der Einsatzleitung und Führungsunterstützung ab GF- Angehörige/Mitglieder des Moduls Führung (ELW-Besatzung) gemäß KatS-Strukturen RLP
Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none">- Erfolgreich abgeschlossene Ausbildung zum Sprechfunker- Erfolgreich abgeschlossene Ausbildung zum Truppführer- Grundkenntnisse in EDV/informationsverarbeitende Systeme (IVS)- Seminar FEZ-Personal (für Personal der FEZ)- Für Angehörige des Moduls Führung (gemäß KatS-Strukturen RLP) erfolgreich abgeschlossene Ausbildung zum Gruppenführer im Sanitäts-, Betreuungs- oder Verpflegungsdienst.- Verwaltungsangehörige als Mitglieder des Katastrophenschutzstabes.
Themenkatalog	<ul style="list-style-type: none">- Rechtliche Grundlagen (DV 100, FüRi)- Kommunikation und Informationsfluss im Führungsdienst- Anwendung von Kommunikations- und Informationsmittel- Lagedarstellung, Nachweisung, Einsatztagebuch- Praktische Übungen
Lehrgangsdauer	21 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 3 Tagen
Lehrgangsort	LFKS
Abschluss	Teilnahmebescheinigung
Leistungsnachweis	Entfällt
Mitzuführende Ausrüstung	<ul style="list-style-type: none">- Schreibzeug
Kleiderordnung	<ul style="list-style-type: none">- Dienstkleidung
Teilnehmerzahl	18 Teilnehmer
Wichtige Hinweise	



Einsatznachsorge

EN

Grundlage	Angebot der Beratungs- und Koordinierungsstelle „Psychosoziale Notfallversorgung“
Inhalts- beschreibung	Der Umgang mit psychischen Belastungen im Einsatz und die Einsatznachsorge ist wesentlicher Bestandteil der Fürsorgepflicht. Um dieser Aufgabe gerecht zu werden, müssen Führungskräfte die Grundlagen von Stressbewältigung kennen und die Gesprächsführung in und nach belastenden Situationen beherrschen. Der Lehrgang versetzt die Teilnehmenden in die Lage, psychische belastende Situationen wahrzunehmen, entlastende Gespräche mit Einsatzkräften in der Gruppe zu führen, individuelle traumatische Belastungen zu erkennen und weitere Maßnahmen einzuleiten. Gesprächssituationen werden videounterstützt praktisch geübt.
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none">- Führungskräfte von Feuerwehr und Katastrophenschutz- Leitende Notärzte- Organisatorische Leiter- PSNV-Kräfte
Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none">- Abgeschlossene Grundausbildung (HiOrg)- Abgeschlossene Truppführerausbildung (Fw)- Mindestalter 21 Jahre
Themenkatalog	<ul style="list-style-type: none">- Erkennen belastender und traumatischer Situationen- Ressourcenorientierte Gesprächsführung nach belastenden Einsätzen- Einleitung weiterer Maßnahmen nach traumatischen Einsätzen
Lehrgangsdauer	12 Unterrichtsstunden freitags und samstags
Lehrgangsort	LFKS
Abschluss	Teilnahmebescheinigung
Leistungsnachweis	Entfällt
Mitzuführende Ausrüstung	<ul style="list-style-type: none">- Schreibzeug- USB-Stick
Kleiderordnung	<ul style="list-style-type: none">- Zivile Kleidung
Teilnehmerzahl	10 Teilnehmer
Wichtige Hinweise	Bei diesem Lehrgang handelt es sich um ein ergänzendes Angebot der LFKS



Verbindungspersonen der polizeilichen und nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr (VP-Pol)

FaB

Grundlage	DV 100, Führungsdienstrichtlinie (FüRi)
Inhalts- beschreibung	Das Seminar bietet grundsätzliche Informationen über die verschiedenen Befehlsstrukturen der beiden Organisationen. Es vermittelt die Aufgaben von Verbindungspersonen bis hin zur Zusammenarbeit bei Gefahrenlagen / Amoklagen. Die Aufgaben der Verbindungspersonen werden anhand von Übungen veranschaulicht.
Zielgruppe	- Führungskräfte der Polizei und der Feuerwehr, die als Verbindungspersonen in Führungsgremien bei Großschadenslagen eingesetzt oder vorgesehen sind.
Voraussetzungen	- abgeschlossene Ausbildung zum Zugführer
Themenkatalog	- Aufgabenwahrnehmung aus polizeilicher und nichtpolizeilicher Sicht - Aufgaben einer Verbindungsperson - KrimKatKom - Lebensbedrohliche Einsatzlagen (LEBEL) - Zusammenarbeit bei speziellen Gefahren - Aufbau, Struktur und Informationssteuerung in den jeweiligen Befehlsstellen - Übungen
Lehrgangsdauer	16 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 2 Tagen
Lehrgangsort	LFKS
Abschluss	Teilnahmebescheinigung
Leistungsnachweis	Entfällt
Mitzuführende Ausrüstung	- Schreibzeug
Kleiderordnung	- Dienstanzug
Teilnehmerzahl	24 Teilnehmer
Wichtige Hinweise	Bei diesem Seminar handelt es sich um ein ergänzendes Angebot der LFKS. Das Seminar findet im Wechsel an der LFKS oder an der Landespolizeischule Rheinland-Pfalz statt.



FEZ - Personal

FEZ

Grundlage	LBKG, FwVO, DV 100, Führungsdiensttrichtlinie (FüRi)
Inhalts- beschreibung	<p>Die Feuerwehreinsatzzentrale (FEZ) in Rheinland-Pfalz ist ein Teil des Führungsdienstes und bildet ein wichtiges Element zur Beherrschung von Schadenslagen.</p> <p>Nachdem die Erstalarmierung durchgeführt ist, wird nach örtlicher Alarmplanung die FEZ mit dem dafür qualifizierten Personal besetzt. Es soll mit den zur Verfügung stehenden Führungsmitteln eine optimale Unterstützung des Einsatzleiters bei der Erfüllung seiner Führungsaufgaben gewährleisten. Dabei nimmt die FEZ unter anderem wichtige Führungsaufgaben im rückwärtigen Bereich wahr.</p> <p>Im Rahmen des Lehrgangs werden die möglichen Führungsmittel einer FEZ vorgestellt und ihre Anwendung in Form von praxisgerechten Übungen umgesetzt.</p>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none">- Angehörige der Feuerwehren, die als Mitarbeiter für die Ausführung der Aufgaben bzw. Tätigkeiten in einer FEZ als Führungshilfspersonal oder als GF eines Fachdienstes als Führungsassistent für die Fachgebiete S1-S4-S6 vorgesehen sind bzw. diese Tätigkeit nicht länger als 3 Jahre ausüben
Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none">- Erfolgreich abgeschlossene Ausbildung zum Sprechfunker- Erfolgreich abgeschlossene Ausbildung zum Truppführer- Grundkenntnisse in EDV/ informationsverarbeitende Systeme (IVS)
Themenkatalog	<ul style="list-style-type: none">- Rechtliche Grundlagen (LBKG, FwVO, TKG)- Richtlinien Vorschriften (BOS-Richtlinien, DV 800/810)- Ausstattung der FEZ- Bedienung von Kommunikations- und Informationsmitteln- Alarm- und Einsatzpläne sowie Objektpläne bzw. Umsetzung weiterer Maßnahmen nach Alarm- und Einsatzplanung- beschaffen, empfangen, sammeln von Informationen mittels EDV/ IVS und deren Bewertung (z.B. Gefahrstoffdaten)- Betriebsaufnahme und Bedienung der FEZ- praktische Übungen
Lehrgangsdauer	20 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 3 Tagen
Lehrgangsort	LFKS
Abschluss	Teilnahmebescheinigung
Leistungsnachweis	Entfällt
Mitzuführende Ausrüstung	<ul style="list-style-type: none">- Schreibzeug
Kleiderordnung	<ul style="list-style-type: none">- Dienstanzug
Teilnehmerzahl	20 Teilnehmer
Wichtige Hinweise	



Zusammenarbeit zwischen Einsatzleitung und dem Abschnitt Gesundheit

FüAG

Grundlage	LBKG, RAEP Gesundheit
Inhalts- beschreibung	Ist eine größere Anzahl Verletzter oder Erkrankter zu versorgen, hat der Einsatzleiter einen Leitenden Notarzt und einen Organisatorischen Leiter (Abschnittsleitung Gesundheit) damit zu beauftragen, schnellstmöglich eine den notfallmedizinischen Grundsätzen entsprechende Versorgung zu veranlassen. Dieser Einsatzabschnitt untersteht dem Einsatzleiter und setzt eine enge Verzahnung zwischen Einsatzleitung und Abschnittsleitung Gesundheit voraus. Ziel des Seminars ist es diese Verzahnung darzustellen, Schnittstellen zu definieren und die interdisziplinäre Zusammenarbeit zu trainieren.
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none">- Leitende Notärzte und Organisatorische Leiter einer Gebietskörperschaft sowie- Führungskräfte der Feuerwehr auf VG-Ebene innerhalb des gleichen Landkreises/kreisfreie Stadt
Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none">- Bestellte Leitende Notärzte und Organisatorische Leiter- Verbandsführer der Feuerwehren
Themenkatalog	<ul style="list-style-type: none">- Aufgaben der Einsatzleitung und der Abschnittsleitung Gesundheit- Schnittstellen in der Führungsorganisation- Möglichkeiten der gegenseitigen Unterstützung- Plan-/Simulationsübungen
Lehrgangsdauer	14 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 2 Tagen
Lehrgangsort	LFKS
Abschluss	Teilnahmebescheinigung Für Ärzte werden bei der Landesärztekammer Fortbildungspunkte beantragt
Leistungsnachweis	Entfällt
Mitzuführende Ausrüstung	<ul style="list-style-type: none">- Schreibzeug
Kleiderordnung	<ul style="list-style-type: none">- vorhandene Dienstkleidung
Teilnehmerzahl	18 Teilnehmer
Wichtige Hinweise	<p>Die Veranstaltung soll als geschlossenes Seminar für eine Gebietskörperschaft durchgeführt werden. Um das Seminar durchführen zu können, werden mindestens aus einem Landkreis</p> <p>3x Organisatorische Leiter</p> <p>3x Leitenden Notärzte</p> <p>3x Führungskräfte der Feuerwehr mit der Qualifikation Verbandsführer der dazugehörigen Verbandsgemeinden benötigt.</p> <p>Pro Aufgabenträger bitte eine Meldung pro Seminar abgeben (keine Einzelmeldungen möglich)</p>



Feuerwehrärztinnen und Feuerwehrärzte

FwÄ

Grundlage	Feuerwehrverordnung
Inhalts- beschreibung	Der Feuerwehrarzt ist ein Arzt, der durch seine Tätigkeit in der Feuerwehr im besonderen Maße Kenntnisse von Aufgabenstellung, Anforderungen und Einsatzbelastung der Feuerwehr hat und diese mit seinem medizinisch ärztlichen Sachverstand beurteilt und betreuen kann.
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none">- Approbierte Ärzte, die als Feuerwehrärzte vorgesehen sind bzw.- alle an einer Mitarbeit in der Feuerwehr interessierten Ärzte
Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none">- Approbierte Ärzte mit der Weiterbildung oder Anerkennung als Facharzt sowie allgemeine und spezielle Kenntnisse in der Notfallmedizin- Eine Qualifikation als Leitender Notarzt ist von Vorteil
Themenkatalog	<ul style="list-style-type: none">- Rechtsgrundlagen- Einsatzgrundsätze der Feuerwehr- Ärztliche Betreuung der Feuerwehrangehörigen- Arbeitsmedizinische Grundlagen- Unfallverhütung
Lehrgangsdauer	16 Unterrichtsstunden freitags und samstags
Lehrgangsort	LFKS
Abschluss	Teilnahmebescheinigung
Leistungsnachweis	Lernerfolgskontrolle
Mitzuführende Ausrüstung	<ul style="list-style-type: none">- Schreibzeug- USB-Stick- Wenn vorhanden vollständige persönliche Schutzausrüstung
Kleiderordnung	<ul style="list-style-type: none">- Dienstkleidung- persönliche Schutzausrüstung
Teilnehmerzahl	15 Teilnehmer
Wichtige Hinweise	Bei diesem Lehrgang handelt es sich um ein ergänzendes Angebot der LFKS



Gerätewarte

FwGW

Grundlage

Lehrgang gemäß FwDV 2

Inhalts- beschreibung

Ziel der Ausbildung ist die Befähigung zur Wartung, Instandhaltung, Pflege und Prüfung der Beladung von Feuerwehrfahrzeugen und der persönlichen Ausrüstung, soweit dies nicht in anderen Lehrgängen vermittelt wird, sowie zur Durchführung einfacher Wartungs- und Pflegearbeiten an Feuerwehrfahrzeugen.

Zielgruppe

- Angehörige von Feuerwehren die als Gerätewarte vorgesehen sind.

Voraussetzungen

- Truppführer (gemäß § 12 FwVO bzw. FwDV 2)
- Maschinist (gemäß § 16 FwVO bzw. FwDV 2)

Themenkatalog

- Rechtsgrundlagen
- Feuerwehrfahrzeuge
- Feuerlöschkreiselpumpen
- Feuerlöschschläuche und Armaturen
- Persönliche Schutzausrüstung
- Kraftbetriebene Geräte
- Anschlagmittel
- Tragbare Leitern der Feuerwehr und Sprungpolster
- Hydraulische und Pneumatische Rettungsgeräte

Lehrgangsdauer

35 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 5 Tagen

Lehrgangsort

LFKS

Abschluss

Befähigung zum Gerätewart

Leistungsnachweis

Lernerfolgskontrolle

Mitzuführende Ausrüstung

- Schreibzeug

Kleiderordnung

- Feuerwehrdienstanzug
- Persönliche Schutzausrüstung

Teilnehmerzahl

20 Teilnehmer

Wichtige Hinweise

Voraussetzungen beachten!!!
Nachweis der Voraussetzungen am ersten Tag des Lehrganges durch Vorlage der Urkunden oder einer Kopie.
Beim Fehlen der Voraussetzungen ist eine Ausbildung zum Gerätewart nicht möglich!



Lehrtaucher Stufe 2

FwLT

Grundlage	FwDV 8 „Tauchen“, Stand März 2014
Inhalts- beschreibung	Durch gezielte Fachkundeunterrichte und Coaching wird der Teilnehmende in die Lage versetzt, die Aus- und Fortbildung im Tauchdienst durchzuführen.
Zielgruppe	- Personen, die für die Funktion Feuerwehrlehrtaucher vorgesehen sind.
Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none">- Abgeschlossene Ausbildung zum Feuerwehrtaucher, Stufe 2- Nachweis über mind. 125 Tauchgänge nach der Prüfung zum Feuerwehrtaucher- Lehrgangsabschluss „Ausbilden in der Feuerwehr“ oder vergleichbar- Gruppenführer- Tauchtauglichkeit <p>Ein vorangegangenes Praktikum in einem Lehrgang für Feuerwehrtaucher ist empfehlenswert.</p>
Themenkatalog	- Siehe FwDV 8, Abschnitt 5.5.2
Lehrgangsdauer	70 Unterrichtsstunden im Zeitraum von zwei Wochen. Die Prüfung ist darin enthalten.
Lehrgangsort	LFKS
Abschluss	Prüfungszeugnis; Eintrag in das Taucher-Dienstbuch
Leistungsnachweis	Gemäß FwDV 8, Abschnitt 5.5.3
Mitzuführende Ausrüstung	<ul style="list-style-type: none">- Schreibzeug- Badekleidung- Einsatzkleidung
Kleiderordnung	- Feuerwehrdienstanzug
Teilnehmerzahl	8 Teilnehmende
Wichtige Hinweise	Taucherdienstbuch und Nachweis über die Tauchtauglichkeit



Feuerwehrttauchen Modul 1 (Grundausbildung)

FwT1

Grundlage	FwDV 8
Inhalts- beschreibung	Grundausbildungslehrgang für Tauchanwärter der Stufe 2 auf der Grundlage der FwDV 8 „Tauchen“. Hier werden alle theoretischen Inhalte, sowie Teile der praktischen Ausbildung und der Einsatzübungen geleistet.
Zielgruppe	- Feuerwehrangehörige, die als Feuerwehrttaucher eingesetzt werden sollen
Voraussetzungen	- Mindestalter 18 Jahre - Abgeschlossene Feuerwehr-Grundausbildung - Medizinischer Nachweis der Tauchtauglichkeit
Themenkatalog	- Rechtsgrundlagen - Physikalische Grundlagen - Physiologische Grundlagen - Gefahren beim Tauchen - Gerätekunde - Einsatzlehre - Praktische Übungen - Einsatzübungen
Lehrgangsdauer	70 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 10 Tagen
Lehrgangsort	LFKS
Abschluss	Teilnahmebescheinigung und Tauchgangsnachweis
Leistungsnachweis	Entfällt
Mitzuführende Ausrüstung	- Schreibzeug - Taucherdienstbuch
Kleiderordnung	- Feuerwehrdienstanzug - Sport- und Badekleidung
Teilnehmerzahl	6 Tauchanwärter
Wichtige Hinweise	Nachweis der Tauchtauglichkeit



Feuerwehrtauchen Modul 3 (Tauchgänge)

FwT3

Grundlage	FwDV 8
Inhalts- beschreibung	Praxisseminar für Tauchanwärter und Taucher der Stufe 2 auf der Grundlage der FwDV 8 „Tauchen“. In diesem Seminar werden an verschiedenen Tauchgewässern unterschiedliche Aufgaben bewältigt. Zielsetzung ist dabei eine Vertiefung der praktischen Fähigkeiten.
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none">- Feuerwehrangehörige, die als Feuerwehrtaucher eingesetzt werden bzw. innerhalb ihrer Ausbildung die erforderlichen Tauchgänge absolvieren müssen.- Lehrtaucher bzw. Lehrtauchanwärter und Taucheinsatzführer
Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none">- Abgeschlossene Feuerwehrtauchergrundausbildung (Modul 1 und 2)- Nachweis der Tauchtauglichkeit
Themenkatalog	<ul style="list-style-type: none">- Tauchgänge in verschiedenen Gewässern mit wechselnden Einsatzaufgaben- Leiten und Durchführen von Taucheinsätzen für Lehrtaucheranwärter
Lehrgangsdauer	20 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 3 Tagen oder in Absprache mit den entsendenden Stellen
Lehrgangsort	LFKS
Abschluss	Teilnahmebescheinigung und Tauchgangsnachweis
Leistungsnachweis	Entfällt
Mitzuführende Ausrüstung	<ul style="list-style-type: none">- Taucherdienstbuch mit Nachweis der Tauchtauglichkeit
Kleiderordnung	<ul style="list-style-type: none">- Feuerwehrdienstanzug- Taucherschutzkleidung- Persönliche Schutzausrüstung- Sport- und Badekleidung
Teilnehmerzahl	8 Feuerwehrtaucher bzw. Feuerwehrtaucheranwärter / Lehrtaucher bzw. Lehrtaucheranwärter
Wichtige Hinweise	Taucherdienstbuch Bei diesem Lehrgang handelt es sich um ein ergänzendes Angebot der LFKS



Feuerwehrtaucher Modul 4 (Prüfungslehrgang)

FwT4

Grundlage	FwDV 8
Inhalts- beschreibung	Prüfungslehrgang für Tauchanwärter der Stufe 2 gemäß FwDV 8 „Tauchen“.
Zielgruppe	- Feuerwehrangehörige, die als Feuerwehrtaucher eingesetzt werden sollen.
Voraussetzungen	- Nachweis der Tauchtauglichkeit - Nachweis der Mindesttauchgänge - Nachweis über erfolgte Ausbildung nach Ziffer 5, FwDV 8
Themenkatalog	- Theoretische Prüfung - Praktische Prüfung
Lehrgangsdauer	24 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 3 Tagen
Lehrgangsort	LFKS
Abschluss	Prüfungszeugnis „Feuerwehrtaucher Stufe 2“
Leistungsnachweis	Prüfungslehrgang
Mitzuführende Ausrüstung	- Schreibzeug - Taucherdienstbuch
Kleiderordnung	- Feuerwehrdienstanzug - Sport- und Badekleidung - Tauchanzug - Persönliche Schutzausrüstung
Teilnehmerzahl	6 Tauchanwärter
Wichtige Hinweise	Taucherdienstbuch Tauchtauglichkeit



GAMS-Plus

GAMS+

Grundlage	Gefahrstoffkonzept Rheinland-Pfalz
Inhalts- beschreibung	Die Lehrgangsteilnehmenden sollen befähigt werden, die unaufschiebbaren Erstmaßnahmen taktisch richtig durchzuführen sowie den Ausstattungssatz zur Unterstützung der unaufschiebbaren Erstmaßnahmen (GAMS-Plus) fachgerecht anzuwenden.
Zielgruppe	- Gruppenführer der Feuerwehren bzw. Multiplikatoren für die Standortaus- und Fortbildung
Voraussetzungen	- Gruppenführer nach FwDV 2 - Ausbildung zum Atemschutzgeräteträger - Atemschutztauglichkeit nach G26 bzw. BGR 190 - abgeschlossene CSA-Trägerausbildung gemäß FwDV 7, vorhandene Tauglichkeit
Themenkatalog	- Einsatztaktik nach GAMS-Regel (unaufschiebbare Erstmaßnahmen) - Vorstellung des Ausstattungssatzes GAMS-Plus - Taktische Einsatzübungen - Praktische Einsatzübungen
Lehrgangsdauer	14 Unterrichtsstunden an 2 Tagen
Lehrgangsort	LFKS
Abschluss	Teilnahmebescheinigung
Leistungsnachweis	Entfällt
Mitzuführende Ausrüstung	- Schreibzeug - Nachweis der Tauglichkeit nach G26.3 (Fotokopie)
Kleiderordnung	- Feuerwehrdienstanzug - Persönliche Schutzausrüstung - Wechselwäsche
Teilnehmerzahl	18 Teilnehmer
Wichtige Hinweise	Nachweis der Tauglichkeit nach G 26.3 (Fotokopie)



Gefährdungsanalyse Katastrophenschutz

GefAK

Grundlage	LBKG, Schreiben des ISM vom 4. Juli 2008, AZ: 30 055:352
Inhalts- beschreibung	Diese Ausbildung vermittelt die Methodik zur adäquaten und selbstständigen Durchführung einer Gefährdungsanalyse in Bezug auf die Gefahrenabwehr im Sanitäts-, Betreuungs- und Verpflegungsdienst. Weiterhin werden Kenntnisse und Techniken zur Bedarfs- und Standortplanung und –optimierung sowie zur Anpassung des kommunalen AEP Gesundheit gegeben. Die Inhalte werden in praktischen Anwendungen vertieft.
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none">- Mitarbeiter in den KatS-Behörden- Kreis- oder Stadtfeuerwehrinspektoren- Leitende Notärzte- Organisatorische Leiter- Angehörige der Feuerwehren und der Hilfsorganisationen, die die Aufgabe „Alarm- und Einsatzplanung“ wahrnehmen.
Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none">- Detaillierte Kenntnisse der kommunalen Alarm- und Einsatzpläne- Erfahrung in der Umsetzung von Rahmen-, Alarm und Einsatzplänen- Vorherige Teilnahme am Lehrgang AEP wird empfohlen
Themenkatalog	<ul style="list-style-type: none">- Notwendigkeiten zur Durchführung einer Gefährdungsanalyse- Gefahrenidentifikation- Gefahrenerfassung- Gefahrenbewertung- Datensammlung und -verarbeitung- Nutzen und Umgang mit Geographischen Informationssystemen- Schutzzieldefinitionen- Bedarfs- und Standortplanung- Mitwirkung der Hilfsorganisationen
Lehrgangsdauer	Abhängig vom Seminarfortschritt, maximal 35 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 5 Tagen
Lehrgangsort	LFKS
Abschluss	Teilnahmebescheinigung
Leistungsnachweis	Entfällt
Mitzuführende Ausrüstung	<ul style="list-style-type: none">- Schreibzeug- ggf. weiterer Bedarf an Unterlagen wird im Vorfeld des Seminars zwischen LFKS und Teilnehmenden individuell geklärt- USB-Stick
Kleiderordnung	- vorhandene Dienstkleidung oder zivile Kleidung
Teilnehmerzahl	10 Teilnehmer aus einer Gebietskörperschaft
Wichtige Hinweise	Teilnehmer aus einer Gebietskörperschaft



Fortbildungsseminar für die Abschnittsleitung Gesundheit

Ges-F-I

Grundlage	LBKG, RAEP Gesundheit
Inhalts- beschreibung	Das Fortbildungsseminar greift aktuelle Entwicklungen aus den Bereichen des medizinischen und betreuungsdienstlichen Bevölkerungsschutzes auf. Neue und geänderte Konzeptionen, rechtliche Grundlagen und organisatorische Fachthemen, die für die Mitglieder der Abschnittsleitung Gesundheit relevant sind, werden vorgestellt und diskutiert. Die Veranstaltung wird in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft der Hilfsorganisationen im Katastrophenschutz (HiK) und der Akademie für ärztliche Fortbildung in Rheinland-Pfalz durchgeführt.
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none">- Leitende Notärztinnen / Leitende Notärzte- Organisatorische Leiterinnen / Organisatorische Leiter
Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none">- Abgeschlossene Ausbildung als Leitende Notärztin / Leitender Notarzt- Als Leitende Notärztin / Leitender Notarzt ernannt oder vorgesehen- Abgeschlossene Ausbildung als Organisatorische Leiterin / Organisatorischer Leiter- Als Organisatorische Leiterin / Organisatorischer Leiter ernannt oder vorgesehen
Themenkatalog	<ul style="list-style-type: none">- Rechtliche Grundlagen- Politische Entwicklungen- Konzeptionelle Entwicklungen- Organisatorische Fachthemen- Psychosoziale Notfallversorgung
Lehrgangsdauer	6 Unterrichtsstunden freitags
Lehrgangsort	LFKS
Abschluss	Teilnahmebescheinigung Eine Anerkennung der Veranstaltung als zertifizierte Fortbildung bei der Ärztekammer und beim FRRP wird beantragt.
Leistungsnachweis	Entfällt
Mitzuführende Ausrüstung	<ul style="list-style-type: none">- Schreibzeug
Kleiderordnung	<ul style="list-style-type: none">- vorhandene Dienstkleidung oder zivile Kleidung
Teilnehmerzahl	nach Bedarf
Wichtige Hinweise	Am Folgetag findet das Fortbildungsseminar Ges-F-II statt. Werden beide Veranstaltungen besucht, besteht (vorbehaltlich der Verfügbarkeit von Zimmern) die Möglichkeit, an der LFKS zu übernachten.



Fortbildungsseminar für die Abschnittsleitung Gesundheit

Ges-F-II

Grundlage	LBKG, RAEP Gesundheit
Inhalts- beschreibung	Das Fortbildungsseminar greift aktuelle Entwicklungen aus den Bereichen des medizinischen und betreuungsdienstlichen Bevölkerungsschutzes auf. Neue und geänderte taktische Ausrichtungen für die Einsatzbewältigung sowie relevante aktuelle Forschungsergebnisse werden vorgestellt und diskutiert. Weiterhin berichten Führungskräfte von Ihren gemachten Erfahrungen und den daraus gezogenen Lehren aus realen Einsatzgeschehen und Übungen. Die Veranstaltung wird in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft der Hilfsorganisationen im Katastrophenschutz (HiK) und der Akademie für ärztliche Fortbildung in Rheinland-Pfalz durchgeführt.
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none">- Leitende Notärztinnen / Leitende Notärzte- Organisatorische Leiterinnen / Organisatorische Leiter
Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none">- Abgeschlossene Ausbildung als Leitende Notärztin / Leitender Notarzt- Als Leitende Notärztin / Leitender Notarzt ernannt oder vorgesehen- Abgeschlossene Ausbildung als Organisatorische Leiterin / Organisatorischer Leiter- Als Organisatorische Leiterin / Organisatorischer Leiter ernannt oder vorgesehen
Themenkatalog	<ul style="list-style-type: none">- Einsatztaktik- Einsatzerfahrungen- Zusammenarbeit mit anderen Fachdiensten- Aktuelle Forschungsergebnisse- Psychosoziale Notfallversorgung
Lehrgangsdauer	6 Unterrichtsstunden samstags
Lehrgangsort	LFKS
Abschluss	Teilnahmebescheinigung Eine Anerkennung der Veranstaltung als zertifizierte Fortbildung bei der Ärztekammer und beim FRRP wird beantragt.
Leistungsnachweis	Entfällt
Mitzuführende Ausrüstung	<ul style="list-style-type: none">- Schreibzeug
Kleiderordnung	<ul style="list-style-type: none">- vorhandene Dienstkleidung oder zivile Kleidung
Teilnehmerzahl	nach Bedarf
Wichtige Hinweise	Am Vortag findet das Fortbildungsseminar Ges-F-I statt. Werden beide Veranstaltungen besucht, besteht (vorbehaltlich der Verfügbarkeit von Zimmern) die Möglichkeit, an der LFKS zu übernachten.



Gruppenführer – Freiwillige Feuerwehr

GF

Grundlage	Feuerwehrdienstvorschrift 2
Inhalts- beschreibung	Ziel der Ausbildung ist die Befähigung zum Führen einer Gruppe, einer Staffel oder eines Trupps als selbständige taktische Einheit sowie die Leitung eines Einsatzes mit Einheiten bis zu einer Gruppe.
Zielgruppe	- Feuerwehrangehörige, die in den jeweiligen Feuerwehreinheiten als Gruppenführer oder für die Funktion Wehrführer/stellv. Wehrführer in einer Einheit bis Gruppenstärke vorgesehen sind. (§ 18 Abs. 3 FwVO)
Voraussetzungen	- Ausbildung zum Truppführer gemäß § 11 FwVO bzw. FwDV 2
Themenkatalog	- Rechtsgrundlagen - Ausbilden - Brennen und Löschen - ABC-Gefahrstoffe - Mechanik - Baukunde/Vorbeugender Brandschutz - Fahrzeug- und Gerätekunde - Gefahren der Einsatzstelle - Einsatzlehre, Einsatztaktik - Führen - Einsatzübungen/Planübungen
Lehrgangsdauer	70 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 10 Tagen oder 2 x 35 Unterrichtsstunden (GF Teil 1 und GF Teil 2)
Lehrgangsort	LFKS
Abschluss	Befähigung zum Gruppenführer gemäß FwDV 2
Leistungsnachweis	Lernerfolgskontrolle nach jeder Woche
Mitzuführende Ausrüstung	- Schreibzeug - Persönliche Schutzausrüstung (in beiden Wochen)
Kleiderordnung	- Feuerwehrdienstanzug
Teilnehmerzahl	24 Teilnehmer
Wichtige Hinweise	



Gruppenführer - Katastrophenschutz

GF-KS

Grundlage	HiK-Konzept in der aktuell gültigen Fassung
Inhalts- beschreibung	<p>Die Einsatzeinheiten des Sanitäts- Betreuung- und Verpflegungsdienstes leisten der Bevölkerung im Falle von Großschadenslagen sowohl medizinische als auch betreuungsdienstliche Hilfe. Diese Einheiten werden gemäß RAEP Gesundheit zur Unterstützung des öffentlich-rechtlichen Rettungsdienstes eingesetzt und unterstehen der Abschnittsleitung Gesundheit.</p> <p>Der Lehrgang vermittelt die Grundlagen der Organisation, das Führungswissen und die Vorgänge zur Abarbeitung der Schadenslagen nach Vorgabe der nächsthöheren Führungsinstanz.</p>
Zielgruppe	- Helfer/-innen des Fachdienstes Sanitäts- Betreuung- und Verpflegungsdienstes welche als Gruppenführer vorgesehen sind
Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none">- Organisationseigene Helfergrundausbildung- BOS-Sprechfunkausbildung- Abgeschlossene Fachdienstausbildung im Bereich Sanitäts- Betreuung- oder Verpflegungsdienst- Mindestens zweijährige Tätigkeit innerhalb einer Einsatzeinheit des Katastrophenschutzes
Themenkatalog	<ul style="list-style-type: none">- Rechtsgrundlagen- Führungssysteme- Einsatzlehre- Katastrophenschutz-Strukturen RLP- Grundlagen medizinischer Einsatztaktik- Grundlagen betreuungsdienstlicher Einsatztaktik- Grundlagen verpflegungsdienstlicher Einsatztaktik- Abläufe von Einsätze- Menschenführung- Planübungen- Praktische Übungen
Lehrgangsdauer	70 Unterrichtsstunden in 10 Tagen
Lehrgangsort	LFKS
Abschluss	Ausbildung zum Gruppenführer Katastrophenschutz nach erfolgreichem Leistungsnachweis
Leistungsnachweis	Lernerfolgskontrollen
Mitzuführende Ausrüstung	<ul style="list-style-type: none">- Schreibzeug- Vollständige persönliche Schutzausrüstung
Kleiderordnung	- Dienstkleidung
Teilnehmerzahl	18 Teilnehmer
Wichtige Hinweise	



Gerätewart Gefahrstoffeinsatzmittel Modul A

GSGW-A

Grundlage	Herstellervorgaben und Unfallverhütungsvorschriften
Inhalts- beschreibung	<p>Ziel der Ausbildung ist es, Einsatzmittel für den Gefahrstoffeinsatz zu prüfen, zu warten und im Rahmen der vorhandenen Befähigung in Stand zu setzen.</p> <p>Der Teilnehmende wird befähigt, die Beladung des GW-G zu warten und zu prüfen. Hiervon ausgenommen sind Prüfungen an elektrischen Betriebsmitteln gemäß GUV-V A3 und der Mess- und Nachweisgeräte (Modul B).</p>
Zielgruppe	- Feuerwehrangehörige, die als Gerätewart für die Gefahrstoffeinsatzmittel vorgesehen sind.
Voraussetzungen	- Abgeschlossene Ausbildung zum Truppführer - Erfolgreiche Teilnahme am Lehrgang ABC 1 oder Modul „ABC-Geräteinsatz“
Themenkatalog	- Rechtsgrundlagen - Aufbau und Schutzwirkung der Chemikalienschutztausrüstung - Aufbau der sonstigen Geräte für Gefahrstoffeinsätze - Prüfung und Wartung von Pumpen, Dichtmitteln, Schlauchmaterial und CSA
Lehrgangsdauer	20 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 3 Tagen
Lehrgangsort	LFKS
Abschluss	Teil der Ausbildung zum Gerätewart für Gefahrstoffeinsatzmittel
Leistungsnachweis	Lernerfolgskontrolle
Mitzuführende Ausrüstung	- Schreibzeug
Kleiderordnung	- Feuerwehrdienstanzug - Arbeitskleidung und Sicherheitsschuhwerk
Teilnehmerzahl	12 Teilnehmer
Wichtige Hinweise	



Gerätewart Gefahrstoffeinsatzmittel Modul B -Dräger Safety-

GSGW-B-D

Grundlage	Gefahrstoffkonzept Rheinland-Pfalz Herstellervorgaben der Firma Dräger Safety und Unfallverhütungsvorschriften
Inhalts- beschreibung	Ziel der Ausbildung ist es, Mess- und Nachweisgeräte der Firma Dräger Safety zu prüfen, zu warten und im Rahmen der vorhandenen Befähigung in Stand zu setzen (X-am 2000; X-am 2500; X-am 5000; X-am 7000). Wartung, Pflege und Kalibrierung von PID's anderer Firmen soweit an der LFKS vorhanden. Wartung und Pflege der bei der Feuerwehr eingeführten Strahlenmessgeräte.
Zielgruppe	- Feuerwehrangehörige, die als Gerätewart für die Gefahrstoffeinsatzmittel vorgesehen sind.
Voraussetzungen	- Abgeschlossene Ausbildung zum Truppführer - Erfolgreiche Teilnahme am Lehrgang ABC1 oder Modul „ABC-Messen“
Themenkatalog	- Rechtsgrundlagen - Aufbau und Wirkungsweise der Mess- und Nachweisgeräte - Prüfung, Wartung und Instandhaltung von Messgeräten
Lehrgangsdauer	22 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 3 Tagen
Lehrgangsort	LFKS
Abschluss	Teil der Ausbildung zum Gerätewart für Gefahrstoffeinsatzmittel
Leistungsnachweis	Lernerfolgskontrolle
Mitzuführende Ausrüstung	- Schreibzeug - Auf Wunsch: Eigene Messgeräte!
Kleiderordnung	- Feuerwehrdienstanzug
Teilnehmerzahl	12 Teilnehmer
Wichtige Hinweise	



Gerätewart Gefahrstoffeinsatzmittel Modul B –Sonstige-

GSGW-B-S

Grundlage	Gefahrstoffkonzept Rheinland-Pfalz Herstellervorgaben und Betriebssicherheitsverordnung
Inhalts- beschreibung	Ziel der Ausbildung ist es, Mess- und Nachweisgeräte, die die Vorgaben für die Feuerwehr erfüllen, zu prüfen, zu warten und im Rahmen der vorhandenen Befähigung in Stand zu setzen (außer Geräte der Firma Dräger Safety). Wartung und Pflege der bei der Feuerwehr eingeführten Strahlenmessgeräte.
Zielgruppe	- Feuerwehrangehörige, die als Gerätewart für die Gefahrstoffeinsatzmittel vorgesehen sind.
Voraussetzungen	- Abgeschlossene Ausbildung zum Truppführer - Erfolgreiche Teilnahme am Lehrgang ABC1 oder Modul „ABC-Messen“
Themenkatalog	- Rechtsgrundlagen - Aufbau und Wirkungsweise der Messgeräte - Prüfung und Wartung von Messgeräten
Lehrgangsdauer	22 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 3 Tagen
Lehrgangsort	LFKS
Abschluss	Teil der Ausbildung zum Gerätewart für Gefahrstoffeinsatzmittel
Leistungsnachweis	Lernerfolgskontrolle
Mitzuführende Ausrüstung	- Schreibzeug - Auf Wunsch: Eigene Messgeräte!
Kleiderordnung	- Feuerwehrdienstanzug
Teilnehmerzahl	12 Teilnehmer
Wichtige Hinweise	



Grundlagenseminar IuK S6

IuKS6

Grundlage	§ 24 Abs. 1 Nr. 1 und Nr. 2 LBKG, § 2 Abs. 2 FwVO, DV 100, Führungsdienst-Richtlinie FÜRi - RP
Inhalts- beschreibung	Im Führungsdienst wird der Einsatzleiter unterstützt durch das Sachgebiet S6 Informations- und Kommunikationswesen. Das Seminar vermittelt die Grundkenntnisse, den Einsatz der Kommunikationsmittel so zu planen, dass sie den taktischen Forderungen der Einsatzleitung genügen. Das Seminar ist Voraussetzung für die entsprechende Fortbildung an der Ausbildungsstätte des Bundes, der AKNZ (S6-Lehrgang).
Zielgruppe	- Führungskräfte aller Fachdienste, die als Sachgebietsleiter Informations- und Kommunikationswesen vorgesehen sind.
Voraussetzungen	- Abgeschlossene Führungsausbildung im jeweiligen Fachdienst - Erfolgreiche Teilnahme an den Lehrgängen "FEZ-Personal" und „Information- und Kommunikationswesen – Technik“ - oder Nachweis gleichwertiger Vorbildung
Themenkatalog	- Grundlagen zur Planung und Durchführung von Fernmeldeeinsätzen - Erstellen von Fernmelde- und Kommunikationsplänen - Organisation eines Einsatzes nach Alarm- und Einsatzplänen - Fernmeldetaktik - Praktische Übungen
Lehrgangsdauer	22 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 3 Tagen
Lehrgangsort	LFKS
Abschluss	Teilnahmebescheinigung
Leistungsnachweis	Entfällt
Mitzuführende Ausrüstung	- Schreibzeug
Kleiderordnung	- Dienstanzug
Teilnehmerzahl	18 Teilnehmer
Wichtige Hinweise	



Informations- und Kommunikationswesen - Fachausbildung

luKT

Grundlage	Führungsdienstrichtlinie RP, FwDV/DV 800
Inhalts- beschreibung	Planung, Organisation und Durchführung des Informations- und Kommunikationseinsatzes ist eine wesentliche Voraussetzung für einen reibungslosen und erfolgreichen Einsatzablauf. Dabei ist es wichtig, den Einsatzwert der zur Verfügung stehenden Kommunikationsmittel zu kennen, aber auch wie derartige Geräte in Betrieb genommen werden. Dies betrifft die nichtleitergebundenen, wie auch die leitergebundenen luK-Mittel. Im Rahmen des Lehrgangs werden die technischen Grundlagen in Funktion und Anwendung traditioneller und moderner Führungsmittel vermittelt und in der Praxis geübt.
Zielgruppe	- luK-Helfer und Gruppenführer-luK aller Einheiten und Einrichtungen im Katastrophenschutz, die für den Betrieb und die Erhaltung der Einsatzbereitschaft der vorhandenen luK-Mittel vorgesehen sind.
Voraussetzungen	- Abgeschlossene Grundausbildung in der jeweiligen Einheit oder Einrichtung im Katastrophenschutz - Abgeschlossene Ausbildung als Sprechfunker - Wenn möglich, mit artverwandtem Beruf oder /und Erfahrungen und Kenntnissen durch die praktische Anwendung
Themenkatalog	- Informations- und Kommunikationstechnik bei den Feuerwehren und im Katastrophenschutz - Abgrenzung der zur Verfügung stehenden Kommunikationsnetze - Rechtliche Rahmenbedingungen - IT-Sicherheit - Verfügbarkeit (Kritis) - Traditionelle und aktuelle Kommunikationsmittel - Feste Kommunikationsnetze („Analognetz“, ISDN, etc.) - Mobilfunknetze und deren Dienste - Arbeiten mit Fernmeldeskizzen - Funk- und Fernmeldeübungen (Aufbau und Inbetriebnahme von Kommunikationswegen)
Lehrgangsdauer	35 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 5 Tagen
Lehrgangsort	LFKS
Abschluss	Teilnahmebescheinigung
Leistungsnachweis	Entfällt
Mitzuführende Ausrüstung	- Schreibzeug
Kleiderordnung	- Dienstanzug - Persönliche Schutzausrüstung
Teilnehmerzahl	15 Teilnehmer
Wichtige Hinweise	



Jugendfeuerwehrwart Modul 2

JFWM2

Grundlage	LBKG und FwVO
Inhalts- beschreibung	Die Ausbildung zum Jugendfeuerwehrwart vermittelt Fachkenntnisse für die Leitung einer Jugendfeuerwehr innerhalb der Feuerwehren. Voraussetzung für die Teilnahme ist der Besitz der Jugendleiterkarte.
Zielgruppe	- Feuerwehrangehörige, die junge Menschen für den aktiven Feuerwehrdienst gewinnen wollen.
Voraussetzungen	- Truppführer (gemäß § 12 FwVO) - mind. 18 Jahre alt - Jugendgruppenleiterkarte JuLeiCa
Themenkatalog	- Organisation, Gesetzgebung - Aufgaben des Jugendfeuerwehrwartes - Unfallversicherung - Unfallverhütung - Wettbewerbe - Übergang von Jugendlichen in die Einsatzwehr - Nachwuchsgewinnung
Lehrgangsdauer	8 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 1 Tag
Lehrgangsort	LFKS
Abschluss	Jugendfeuerwehrwart gemäß § 24 Abs. 3 FwVO
Leistungsnachweis	Lernerfolgskontrolle
Mitzuführende Ausrüstung	- Schreibzeug
Kleiderordnung	- Feuerwehrdienstanzug
Teilnehmerzahl	22 Teilnehmer
Wichtige Hinweise	Die Jugendleiterkarte ist bei Lehrgangsbeginn vorzuzeigen. Der Jugendfeuerwehrwart Modul 2 ist die Alternative zu dem Lehrgang Jugendfeuerwehrwart!



Jugendfeuerwehrwart

JFwW

Grundlage	LBKG und FwVO
Inhalts- beschreibung	Die Ausbildung zum Jugendfeuerwehrwart vermittelt Grundkenntnisse für die Leitung einer Jugendgruppe innerhalb der Feuerwehren.
Zielgruppe	- Feuerwehrangehörige, die junge Menschen für den aktiven Feuerwehrdienst gewinnen wollen und Freude an einer modernen und zeitgemäßen Jugendarbeit haben.
Voraussetzungen	- Truppführer (gemäß § 12 FwVO) - mind. 18 Jahre alt
Themenkatalog	- Anregung zur Durchführung von Gruppenstunden - Kommunikation und Konfliktlösung - Spielpädagogik - Rechte und Pflichten in der Jugendarbeit - Pädagogische Anforderungen und Chancen der Jugendverbandsarbeit - Wettbewerbe (Leistungsspanne, Bundeswettbewerb, Jugendflamme) - Versicherungsschutz/Unfallkasse - Mittelbeschaffung - Führungsstile und Gruppenleitung - Suchtprävention, Jugendmedienschutz, Kinder- und Jugendschutz - Unterrichterteilung und Unterrichtsvorbereitung - Vielfalt und Chancengleichheit - Entwicklungsprozesse im Kinder- und Jugendalter
Lehrgangsdauer	mind. 34 Unterrichtseinheiten im Zeitraum von 5 Tagen
Lehrgangsort	LFKS
Abschluss	Jugendfeuerwehrwart gemäß § 24 Abs. 3 FwVO
Leistungsnachweis	Lernerfolgskontrolle
Mitzuführende Ausrüstung	- Schreibzeug
Kleiderordnung	- Feuerwehrdienstanzug
Teilnehmerzahl	22 Teilnehmer
Wichtige Hinweise	



Ausbilden in der Feuerwehr

K

Grundlage	Feuerwehrdienstvorschrift 2, Konzept für die Kreisausbildung Rheinland-Pfalz
Inhalts- beschreibung	<p>Der Ausbilder muss die notwendigen fachlichen Kenntnisse durch Lern- und Arbeitstechniken an die Auszubildenden vermitteln können.</p> <p>Ziel der Ausbildung ist, dass der zukünftige Ausbilder mit Hilfe der vorgegebenen Lernziele seinen Unterricht methodisch sinnvoll planen und umsetzen kann. Auch werden im Rahmen des Lehrganges die Grundregeln für den Einsatz verschiedener Unterrichtsmethoden und Medien erklärt.</p>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none">- Feuerwehrangehörige, die als Ausbilder/Kreisausbilder im Landkreis, in einer kreisfreien Stadt oder in einer Gemeinde vorgesehen sind.- Einsatzkräfte, die für die Funktion des Lehrtauchers vorgesehen sind.
Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none">- Gruppenführer nach FwDV 2
Themenkatalog	<ul style="list-style-type: none">- Rechtsgrundlagen/Zuständigkeiten- Ausbildung auf Kreis-/Standortebene- Abgrenzung des Lehrstoffes: -Methodik/Didaktik-- Arten/Formulierung von Lernzielen- Vorbereiten/Planen einer Unterrichtseinheit- Grundregeln für den Einsatz verschiedener Unterrichtsmethoden- Nutzung von Medien- Durchführung von Lehrübungen
Lehrgangsdauer	5 Tage
Lehrgangsort	LFKS
Abschluss	Ausbilder/Kreisausbilder „Ausbilden in der Feuerwehr“ gemäß §§ 16 und 22 FwVO
Leistungsnachweis	Lernerfolgskontrolle / Lehrprobe
Mitzuführende Ausrüstung	<ul style="list-style-type: none">- Ausbilderheft Rheinland-Pfalz der jeweiligen Fachrichtung- Schreibzeug- Fachliteratur der jeweiligen Fachrichtung- Ggf. Lap-Top zur Unterrichtsvorbereitung, Anschauungsmaterial (z. B. Schnittmodelle)
Kleiderordnung	<ul style="list-style-type: none">- Feuerwehrdienstanzug
Teilnehmerzahl	24 Teilnehmer
Wichtige Hinweise	Das Thema der Lehrprobe wird durch den Teilnehmer selbst ausgewählt. Vorzugsweise aus dem Fachbereich in dem er in der Ausbildung tätig wird (z. B. Maschinist, AGT, TM-TF usw).



Kreisausbilder Atemschutz (Grundschulung)

KA

Grundlage	FwVO § 22, FwDV 2, Konzept für die Kreisausbildung Rheinland-Pfalz
Inhalts- beschreibung	Ziel der Ausbildung ist die fachspezifische Grundschulung für angehende Kreisausbilder im Atemschutz. Der Lehrgang vermittelt theoretische und praktische atemschutzspezifische Grundlagen für die Kreisausbildertätigkeit.
Zielgruppe	- Kreisausbilder, die für die Ausbildung von Atemschutzgeräteträgern eingesetzt werden sollen.
Voraussetzungen	- Gruppenführer nach FwDV 2 - Ausbildung zum Atemschutzgeräteträger - Atemschutztauglichkeit nach G26.3 - Aktuelle Tauglichkeit als Atemschutzgeräteträger nach FwDV 7 - Erfahrung im Tragen von umluftunabhängigem Atemschutz im Einsatz
Themenkatalog	- Gesetzliche Grundlagen - Normen und Richtlinien im Atemschutz - Verantwortlichkeiten im Atemschutz - Wartung von Atemschutzgeräten - Atemschutztechnik - Neuerungen in der Atemschutztechnik - Physiologische Belastungen im Atemschutz - Gestaltung der praktischen Atemschutzausbildung
Lehrgangsdauer	5 Tage
Lehrgangsort	LFKS
Abschluss	Grundschulung zum Kreisausbilder „Atemschutz“
Leistungsnachweis	theoretische und praktische Lernerfolgskontrolle
Mitzuführende Ausrüstung	- Schreibzeug - Nachweis der Tauglichkeit nach G 26.3 (Fotokopie)
Kleiderordnung	- Feuerwehrdienstanzug - Persönliche Schutzausrüstung - Wechselwäsche
Teilnehmerzahl	12 Teilnehmer
Wichtige Hinweise	Nachweis der Tauglichkeit nach G 26.3 (Fotokopie) ist am Lehrgangsbeginn vorzulegen



Kreisausbilder Bootsführer (Grundschulung)

KBo

Grundlage	FwVO § 16, Konzept für die Kreisausbildung Rheinland-Pfalz
Inhalts- beschreibung	<p>Die Gefährdung der Einsatzkräfte bei Einsätzen auf Gewässern, insbesondere auf den Bundeswasserstraßen Rhein, Lahn, Mosel und Saar erfordert eine qualifizierte Ausbildung der Bootsführer von Rettungs- und Mehrzweckbooten. Diese Aufgabe wird in Rheinland-Pfalz durch ausgebildete und bestellte Kreisausbilder wahrgenommen.</p> <p>Ziel der Ausbildung ist, dass der zukünftige Ausbilder mit Hilfe der vorgegebenen Lernziele seinen Unterricht methodisch sinnvoll planen und umsetzen kann.</p> <p>Schwerpunkte sind die Durchführung von Unterrichtseinheiten mit theoretischen Grundlagen, praktisches Üben auf Gewässern, das Arbeiten an Außenbordmotoren und die Ausführung seemännischer Arbeiten.</p>
Zielgruppe	- Künftige Ausbilder/Kreisausbilder der Fachrichtung „Bootsführer“
Voraussetzungen	- abgeschlossene Ausbildung zum Gruppenführer nach FwDV 2 - abgeschlossene Ausbildung zum Bootsführer auf Kreisebene - Inhaber des Berechtigungsscheines zum Führen von Motorbooten der Feuerwehr auf Binnenschiffahrtsstraßen
Themenkatalog	- Ausbildungskonzeption und Prüfungsordnung - Lernzielfestlegung (Ausbilderheft Rheinland-Pfalz) - Unterrichts- und praktische Ausbildungsinhalte - Abgrenzung des Lehrstoffes - gesetzliche Grundlagen - Motorenkunde, seemännische Arbeiten - Gestaltung der praktischen Ausbildung - Praktisches Lehrtraining – Fahren auf dem Wasser –
Lehrgangsdauer	5 Tage
Lehrgangsort	LFKS
Abschluss	Grundschulung zum Kreisausbilder „Bootsführer“
Leistungsnachweis	Lernerfolgskontrolle
Mitzuführende Ausrüstung	- Schreibzeug - Berechtigungsschein zum Führen von Motorbooten der Feuerwehr auf Binnenschiffahrtsstraßen
Kleiderordnung	- Feuerwehrdienstanzug - Persönliche Schutzausrüstung - Wetterschutzkleidung
Teilnehmerzahl	15 Teilnehmer
Wichtige Hinweise	Berechtigungsschein zum Führen von Motorbooten der Feuerwehr ist bei Lehrgangsbeginn im Original vorzulegen.



Kreisausbilder CSA-Träger (Grundschulung)

KCSA

Grundlage	FwVO § 16, Konzept für die Kreisausbildung Rheinland-Pfalz
Inhalts- beschreibung	<p>Ziel der Ausbildung ist eine Grundschulung für angehende Ausbilder auf Kreisebene mit einer Einweisung in die Besonderheiten beim Umgang mit Chemikalienschutzanzügen in Übung und Einsatz.</p> <p>Die Lehrgangsteilnehmer sollen durch praktische Übungen die besonderen Belastungen bei CSA-Einsätzen erfahren und dadurch befähigt werden, Übungsszenarien für die Ausbildung von CSA-Trägern aufzubauen.</p>
Zielgruppe	- Kreisausbilder, die für die Ausbildung von CSA-Geräteträgern eingesetzt werden sollen.
Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none">- Erfolgreiche Teilnahme am Lehrgang „ABC-Einsatz“ (ABC 1) oder Modul „ABC-Geräteeinsatz“- Tauglichkeit nach Grundsatz 26.3- momentane gesundheitliche Eignung als Atemschutzgeräteträger
Themenkatalog	<ul style="list-style-type: none">- Vorschriften beim Einsatz von CSA- Aufbau und Schutzwirkung von Chemikalienschutzanzügen- Beständigkeit der Materialien- Handhabung des CSA- Vorgehen unter Chemikalienschutzanzügen- Dekontamination und Auskleidung nach einem Einsatz- Gestaltung der praktischen Ausbildung
Lehrgangsdauer	4 Tage
Lehrgangsort	LFKS
Abschluss	Grundschulung zum Kreisausbilder „CSA-Träger“
Leistungsnachweis	Lernerfolgskontrolle
Mitzuführende Ausrüstung	<ul style="list-style-type: none">- Schreibzeug- Nachweis der Tauglichkeit nach G26.3 zum Zeitpunkt des Lehrgangs (Fotokopie)
Kleiderordnung	<ul style="list-style-type: none">- Feuerwehrdienstanzug- Persönliche Schutzausrüstung- Wechselwäsche
Teilnehmerzahl	12 Teilnehmer
Wichtige Hinweise	Nachweis der Tauglichkeit nach G 26.3 (Fotokopie) ist am Lehrgangsbeginn vorzulegen



Ausbilden in der Feuerwehr (Fortbildung)

KF

Grundlage	Konzept für die Kreisausbildung Rheinland-Pfalz
Inhalts- beschreibung	Ziel des Fortbildungsseminars ist der Erhalt und die Aktualisierung der methodischen und didaktischen Kompetenzen der Ausbilder inklusive des Einsatzes moderner Medien vor dem Hintergrund einer zeitgemäßen Erwachsenenbildung.
Zielgruppe	- Ausbilder/Kreisausbilder im Landkreis, in einer kreisfreien Stadt oder in einer Gemeinde sowie Lehrtaucher.
Voraussetzungen	- Ausbilder / Kreisausbilder in der Feuerwehr oder - Lehrtaucher
Themenkatalog	- Ausbildungskonzeption - Änderungen der Lernziel festlegung - Lernverhalten / Lernfähigkeit - Aktuelle Unterrichtsmethoden - Aktueller Medieneinsatz - Erfahrungsaustausch
Lehrgangsdauer	1 Tag
Lehrgangsort	LFKS
Abschluss	Teilnahmebescheinigung
Leistungsnachweis	Entfällt
Mitzuführende Ausrüstung	- Schreibzeug
Kleiderordnung	- Feuerwehrdienstanzug
Teilnehmerzahl	16 Teilnehmer
Wichtige Hinweise	



Kreisausbilder Atemschutz (Fortbildung)

KFA

Grundlage	FwVO § 22, FwDV 2, Konzept für die Kreisausbildung Rheinland-Pfalz
Inhalts- beschreibung	<p>Der Ausbilder muss in der Lage sein, die theoretische und praktische Ausbildung im Atemschutz (Atemschutzgeräteträger) analog des Ausbilderheftes zu planen und durchzuführen.</p> <p>Ziel des Fortbildungsseminars ist die Auffrischung und Vertiefung der Kenntnisse und Fertigkeiten zur Ausbildung von Atemschutzgeräteträgern.</p>
Zielgruppe	- Kreisausbilder der Fachrichtung "Atemschutzgeräteträger"
Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none">- abgeschlossene Ausbildung zum Kreisausbilder- abgeschlossene Ausbildung zum Kreisausbilder „Atemschutz“- Tätigkeit als Ausbilder / Kreisausbilder innerhalb eines Landkreises / einer kreisfreien Stadt
Themenkatalog	<ul style="list-style-type: none">- aktuelle Veränderungen in der Ausbildung- neueste Gerätetechnik
Lehrgangsdauer	1 Tag
Lehrgangsort	LFKS
Abschluss	Teilnahmebescheinigung
Leistungsnachweis	Entfällt
Mitzuführende Ausrüstung	- Schreibzeug
Kleiderordnung	<ul style="list-style-type: none">- Feuerwehrdienstanzug- Persönliche Schutzausrüstung
Teilnehmerzahl	15 Teilnehmer
Wichtige Hinweise	



Kreisausbilder Bootsführer (Fortbildung)

KFBo

Grundlage	Konzept für die Kreisausbildung Rheinland-Pfalz
Inhalts- beschreibung	<p>Der Ausbilder muss in der Lage sein, die theoretische und praktische Ausbildung im Bootsführerlehrgang analog der vorgegebenen Lernziele planen und durchführen zu können. Ziel des Fortbildungsseminars ist die Auffrischung und Vertiefung der Kenntnisse und Fertigkeiten zur Ausbildung von Bootsführern.</p> <p>Schwerpunkte sind die Erläuterungen von aktuell geänderten Vorschriften, die Umsetzung theoretischer Grundlagen mit der praktischen Ausbildung, die Durchführung praktischer Übungen auf dem Gewässer sowie das Arbeiten an Außenbordmotoren einschließlich seemännischer Arbeiten.</p>
Zielgruppe	- Ausbilder / Kreisausbilder der Fachrichtung „Bootsführer“
Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none">- abgeschlossene Ausbildung zum Kreisausbilder „Ausbilden“ und- abgeschlossene Ausbildung zum Kreisausbilder „Bootsführer“ und- Inhaber des Berechtigungsscheines zum Führen von Motorbooten der- Feuerwehr auf Binnenschiffahrtsstraßen und- Tätigkeit als Ausbilder / Kreisausbilder innerhalb eines Landkreises / einer kreisfreien Stadt- Oder: Abgeschlossene Ausbildung zum Ausbilder für Bootsführer bei den Hilfsorganisationen, die im Katastrophenschutz mitwirken und Inhaber eines Führerscheines analog zur Sportbootführerscheinverordnung
Themenkatalog	<ul style="list-style-type: none">- Ausbildungskonzeption und Prüfungsordnung- Lernzielfestlegung (Ausbilderheft Rheinland-Pfalz)- aktuelle Veränderungen in der Ausbildung- Änderungen in den gesetzlichen Grundlagen- Motorenkunde, seemännische Arbeiten- Praktisches Lehrtraining –Fahren auf dem Wasser–
Lehrgangsdauer	3 Tage
Lehrgangsort	LFKS
Abschluss	Teilnahmebescheinigung
Leistungsnachweis	Entfällt
Mitzuführende Ausrüstung	<ul style="list-style-type: none">- Ausbilderheft Rheinland-Pfalz „Bootsausbildung“- Schreibzeug- Berechtigungsschein zum Führen von Motorbooten der Feuerwehr auf Binnenschiffahrtsstraßen oder vergleichbarer Berechtigungsschein bei Angehörigen der Hilfsorganisationen
Kleiderordnung	<ul style="list-style-type: none">- Feuerwehrdienstanzug- persönliche Schutzausrüstung
Teilnehmerzahl	15 Teilnehmer
Wichtige Hinweise	Berechtigungsschein zum Führen von Motorbooten bei der Feuerwehr ist bei Lehrgangsbeginn im Original vorzulegen.



Kreisausbilder CSA-Träger (Fortbildung)

KFCSA

Grundlage	Konzept für die Kreisausbildung Rheinland-Pfalz
Inhalts- beschreibung	<p>Der Ausbilder muss in der Lage sein, die theoretische und praktische Ausbildung analog der Lernzielvorgabe planen und durchzuführen zu können.</p> <p>Ziel des Fortbildungsseminars ist die Auffrischung und Vertiefung der Kenntnisse und Fertigkeiten zur Ausbildung von CSA – Träger.</p> <p>Schwerpunkte sind die Organisation zur Durchführung des CSA –Träger – Lehrganges, aktuell geänderte Vorschriften, die neueste Technik der Chemikalienschutzanzüge, Erkenntnisse aus der Einsatzpraxis inkl. Erfahrungsaustausch und die Organisation sowie den Ablauf von praktischen Übungen.</p>
Zielgruppe	- Ausbilder/Kreisausbilder der Fachrichtung „Chemikalienschutzanzugträger“
Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none">- abgeschlossene Ausbildung zum Kreisausbilder „Ausbilden“- abgeschlossene Ausbildung zum Kreisausbilder CSA-Träger- Tätigkeit als Ausbilder / Kreisausbilder innerhalb eines Landkreises / einer kreisfreien Stadt
Themenkatalog	<ul style="list-style-type: none">- Ausbildungskonzeption- Neuerungen/Änderungen im Bereich Chemikalienschutzkleidung inkl. UVV- Beständigkeit der CSA - Materialien- Handhabung von CSA (Einsatzgrundsätze)- Vorgehen unter Chemikalienschutzanzügen (Einsatzgrundsätze)- Dekontamination und Auskleidung nach einem Einsatz- Notfalltraining
Lehrgangsdauer	1 Tag
Lehrgangsort	LFKS
Abschluss	Teilnahmebescheinigung
Leistungsnachweis	Entfällt
Mitzuführende Ausrüstung	<ul style="list-style-type: none">- Ausbilderheft Rheinland-Pfalz „Chemikalienschutzanzug-Atemschutzgeräteträger“- Schreibzeug
Kleiderordnung	- Feuerwehrdienstanzug
Teilnehmerzahl	12 Teilnehmer
Wichtige Hinweise	



Kreisausbilder Grundausbildung / Truppführer – Fortbildung

KFGT

Grundlage	Konzept für die Kreisausbildung Rheinland-Pfalz
Inhalts- beschreibung	Ziel des Fortbildungsseminars ist der Erhalt und die Aktualisierung der Kenntnisse und Fertigkeiten der Kreisausbilder „Grundausbildung“ und „Truppführer“.
Zielgruppe	- Ausbilder/Kreisausbilder im Landkreis, in einer kreisfreien Stadt oder in einer Gemeinde der Fachrichtung „Grundausbildung/Truppführer“
Voraussetzungen	- Ausbilder / Kreisausbilder in der Fachrichtung "Grundausbildung/Truppführer"
Themenkatalog	- Praktische Übungen - Änderungen in den gesetzlichen Grundlagen und anderen Regelwerken - Änderungen in der Gerätetechnik - Abgrenzung des Lehrstoffes
Lehrgangsdauer	1 Tag
Lehrgangsort	LFKS
Abschluss	Teilnahmebescheinigung
Leistungsnachweis	Entfällt
Mitzuführende Ausrüstung	- Schreibzeug - Ausbilderheft Rheinland-Pfalz „Grundausbildung und Truppführer“
Kleiderordnung	- Feuerwehrdienstanzug - Persönliche Schutzausrüstung
Teilnehmerzahl	16 Teilnehmer
Wichtige Hinweise	



Kreisausbilder Maschinist für Löschfahrzeuge (Fortbildung)

KFMa

Grundlage	FwVO § 22, FwDV 2, Konzept für die Kreisausbildung Rheinland-Pfalz
Inhalts- beschreibung	Ziel des Fortbildungsseminars ist die Auffrischung und Vertiefung der Fachkenntnisse. Schwerpunkte sind das Vorstellen neuer Gerätetechnik sowie die für den Aufgabenbereich relevanten Regelwerke und deren Erläuterungen.
Zielgruppe	- Ausbilder bzw. Kreisausbilder der Fachrichtung „Maschinist für Löschfahrzeuge“
Voraussetzungen	- Tätigkeit als Ausbilder / Kreisausbilder innerhalb eines Landkreises / einer kreisfreien Stadt
Themenkatalog	- Neues aus der Normung und den technischen Richtlinien - Änderungen der gesetzlichen Grundlagen –UVV- - neue Gerätetechnik - aktuelle Veränderungen in der Ausbildung
Lehrgangsdauer	1 Tag
Lehrgangsort	LFKS
Abschluss	Teilnahmebescheinigung
Leistungsnachweis	Entfällt
Mitzuführende Ausrüstung	- Schreibzeug - Ausbilderheft Rheinland-Pfalz „Maschinist“
Kleiderordnung	- Feuerwehrdienstanzug - persönliche Schutzausrüstung
Teilnehmerzahl	12 Teilnehmer
Wichtige Hinweise	



Kreisausbilder Grundausbildung / Truppführer (Grundschulung)

KGATF

Grundlage	Konzept für die Kreisausbildung Rheinland-Pfalz
Inhalts- beschreibung	Ziel der Ausbildung ist die fachspezifische Grundschulung für angehende Kreisausbilder „Grundausbildung“ und „Truppführer“.
Zielgruppe	- Feuerwehrangehörige, die als Ausbilder/Kreisausbilder „Grundausbildung“ oder „Truppführer“ im Landkreis, in einer kreisfreien Stadt oder in einer kreisangehörigen Gemeinde vorgesehen sind.
Voraussetzungen	- Gruppenführer nach FwDV 2
Themenkatalog	- Ausbildungskonzeption - Lernzielfestlegung (Ausbilderheft Rheinland-Pfalz) - Ausbildungsinhalte - Gesetzliche Grundlagen - Einsatzmittel - Abgrenzung des Lehrstoffes - Praktische Übungen
Lehrgangsdauer	5 Tage
Lehrgangsort	LFKS
Abschluss	Grundschulung Kreisausbilder „Grundausbildung/Truppführer“
Leistungsnachweis	Lernerfolgskontrolle
Mitzuführende Ausrüstung	- Schreibzeug
Kleiderordnung	- Feuerwehrdienstanzug - Persönliche Schutzausrüstung
Teilnehmerzahl	14 Teilnehmer
Wichtige Hinweise	Das Thema der praktischen Lehrprobe (4-Stufen-Modell) wird durch den Teilnehmer selbst ausgewählt.



Krisenintervention

KI

Grundlage	Angebot der Beratungs- und Koordinierungsstelle „Psychosoziale Notfallversorgung“
Inhalts- beschreibung	Betreuungsdienst, Notfallseelsorge und Kriseninterventionsteams werden im Rahmen ihres Auftrages mit Menschen konfrontiert, die sich in einer absoluten Ausnahmesituation befinden. Um hier wirksame Hilfe leisten zu können, vermittelt der Lehrgang Grundkenntnisse der Verhaltenspsychologie und der Krisenintervention. Schwerpunkt ist die praktische Übung der Kommunikation mit Betroffenen.
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none">- Helferinnen und Helfer des Betreuungsdienstes, die mit Aufgaben der Krisenintervention betraut werden sollen- Mitglieder von Notfallseelsorge- und Kriseninterventionsteams- Interessierte Führungskräfte von Feuerwehr und Katastrophenschutz
Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none">- Tätigkeit im Betreuungsdienst, der Notfallseelsorge oder der Krisenintervention- Für interessierte Führungskräfte anderer Fachdienste: Abgeschlossene Führungsausbildung mindestens als Zugführer- Mindestalter 21 Jahre- Psychische Belastbarkeit
Themenkatalog	<ul style="list-style-type: none">- Verhaltenspsychologische Grundlagen- Kritische Lebensereignisse als Ursache von Krisen- Stress und Individuum- Menschliches Verhalten in Extremsituationen- Krisenintervention bei einem MANV- praktische Kommunikationsübungen- Praxis der Krisenintervention
Lehrgangsdauer	35 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 5 Tagen
Lehrgangsort	LFKS
Abschluss	Teilnahmebescheinigung
Leistungsnachweis	Entfällt
Mitzuführende Ausrüstung	<ul style="list-style-type: none">- Schreibzeug- USB-Stick
Kleiderordnung	<ul style="list-style-type: none">- Zivile Kleidung
Teilnehmerzahl	15 Teilnehmer
Wichtige Hinweise	Bei diesem Lehrgang handelt es sich um ein kostenpflichtiges ergänzendes Angebot der LFKS



Kreisausbilder „Maschinist für Löschfahrzeuge“

KMa

Grundlage	FwVo § 22, Konzept für die Kreisausbildung Rheinland-Pfalz
Inhalts- beschreibung	Der Lehrgang vertieft die im Maschinistenlehrgang erworbenen Kenntnisse, so dass der Teilnehmer fachlich als Ausbilder tätig werden kann.
Zielgruppe	- Angehörige der Feuerwehren die als Kreisausbilder in der Fachrichtung „Maschinist für Löschfahrzeuge“ vorgesehen sind.
Voraussetzungen	- Gruppenführer nach FwDV 2 - Ausbildung zum Maschinist für Löschfahrzeuge
Themenkatalog	- Löschfahrzeuge - Rechtsgrundlagen - Feuerwehrpumpen - Sonderaggregate - Wasserförderung lange Wegestrecke
Lehrgangsdauer	4 Tage
Lehrgangsort	LFKS
Abschluss	Grundschulung zum Kreisausbilder „Maschinist für Löschfahrzeuge“
Leistungsnachweis	Entfällt
Mitzuführende Ausrüstung	- Schreibzeug
Kleiderordnung	- Feuerwehrdienstanzug - Persönliche Schutzausrüstung
Teilnehmerzahl	12 Teilnehmer
Wichtige Hinweise	



Rhetorik für Kreisausbilder

KRh

Grundlage	Feuerwehrdienstvorschrift 2 Aus- und Fortbildungskonzept für die Kreisausbildung
Inhalts- beschreibung	Sicheres Auftreten vor vielen Menschen, eine gute Vortragstechnik und eine klare Sprache sind wichtige Voraussetzungen für den Erfolg als Ausbilder. Der Lehrgang vermittelt anhand von Methoden der klassischen Rhetorik und praktischer Übungen mit Videoaufzeichnung entsprechende Techniken. Durch gezielte Rückmeldungen erhält der Teilnehmende die Möglichkeit, seine individuelle Rhetorik weiter zu entwickeln.
Zielgruppe	- Kreis- und Standortausbilder der Feuerwehren und der anderen Hilfsorganisationen gem. LBKG §17, 19
Voraussetzungen	- Abgeschlossene Ausbildung zu einer der oben genannten Funktionen
Themenkatalog	- Grundlagen der klassischen Rhetorik - Nonverbale und paraverbale Kommunikation - Aufbau einer Rede - Aufbau eines Vortrages - Einsatz von Medien - Übungen mit Videoaufzeichnung
Lehrgangsdauer	22 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 3 Tagen
Lehrgangsort	LFKS
Abschluss	Teilnahmebescheinigung
Leistungsnachweis	Entfällt
Mitzuführende Ausrüstung	- Schreibzeug - USB-Stick
Kleiderordnung	- Feuerwehrdienstanzug bzw. zivile Kleidung
Teilnehmerzahl	15 Teilnehmer
Wichtige Hinweise	



Kreisausbilder Sprechfunk (Grundschulung)

KSpF

Grundlage	Konzept für die Kreisausbildung Rheinland-Pfalz
Inhalts- beschreibung	Der zukünftige Kreisausbilder muss in der Lage sein, die notwendigen fachlichen Kenntnisse durch Lern- und Arbeitstechniken an die Auszubildenden weiterzugeben. Ziel der Ausbildung ist, dass der zukünftige Ausbilder mit Hilfe der vorgegebenen Lernziele seinen Unterricht methodisch sinnvoll planen und umsetzen kann.
Zielgruppe	- Zukünftige Ausbilder / Kreisausbilder für die Teilnahme am Sprechfunkdienst (DV 810.3)
Voraussetzungen	- Abgeschlossene Ausbildung zum Sprechfunker auf Kreisebene - Abgeschlossene Ausbildung zum Gruppenführer
Themenkatalog	- Ausbildungskonzeption - Lernzielfestlegung (Ausbilderheft Rheinland-Pfalz) - Unterrichts- und praktische Ausbildungsinhalte - Gesetzliche und physikalische Grundlagen - Gerätetechnik - Abgrenzung des Lehrstoffes - Organisation / Aufbau einer Funkübung - Lernerfolgskontrolle / Aufbau von Prüfungsfragen
Lehrgangsdauer	3 Tage
Lehrgangsort	LFKS
Abschluss	Grundschulung Kreisausbilder „Sprechfunk“
Leistungsnachweis	Entfällt
Mitzuführende Ausrüstung	- Schreibzeug
Kleiderordnung	- Feuerwehrdienstanzug - Persönlicher Schutzanzug
Teilnehmerzahl	16 Teilnehmer
Wichtige Hinweise	



Forum Tauchen

LeTF

Grundlage	FwDV 8
Inhalts- beschreibung	Die Lehrtaucher- und Taucher- Fortbildung ist ein bundesweites Angebot zur Vertiefung der fachspezifischen Kenntnisse für die Aufgaben eines Lehrtauchers und Tauchers. Methodisch-didaktische Aspekte werden hierbei ebenso gewürdigt wie alle Bereiche des erforderlichen Fachwissens. Zur Erreichung eines entsprechenden Niveaus werden qualifizierte Referenten wie z.B. Tauchmediziner, Fachbuchautoren, Gerätekonstrukteure oder Normungsmitarbeiter eingeladen.
Zielgruppe	- Angehörige von Feuerwehr und Katastrophenschutz, die als Lehrtaucher und Taucher eingesetzt sind.
Voraussetzungen	- Lehrtaucher und Taucher aus dem Bereich der Feuerwehren und den Hilfsorganisationen sowie THW
Themenkatalog	- Tauchmedizin - Aktuelles zu Normen, Richtlinien und gesetzlichen Bestimmungen - Vorstellung neuer Tauch- Rettungs- und Arbeitsgeräte - Einsatztaktik - Unterrichtsmethodik - Praktische Übungen/Erprobungen - Aktuelle Einsätze/Erfahrungsaustausch
Lehrgangsdauer	6 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 1 Tag
Lehrgangsort	LFKS
Abschluss	Teilnahmebescheinigung Anerkannte tauchspezifische Fortbildung gemäß Ziffer 5.5.3 FwDV 8
Leistungsnachweis	Entfällt
Mitzuführende Ausrüstung	- Schreibzeug
Kleiderordnung	- Dienstbekleidung
Teilnehmerzahl	ca. 100 Teilnehmer
Wichtige Hinweise	Bei diesem Lehrgang handelt es sich um ein kostenpflichtiges ergänzendes Angebot der LFKS



Leiter einer Feuerwehr

LFw

Grundlage	Feuerwehrdienstvorschrift 2
Inhalts- beschreibung	Ziel der Ausbildung ist die Befähigung zur Leitung einer Feuerwehr in organisatorischer, verwaltungsmäßiger Hinsicht.
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none">- Personen, die als Wehrleiter, Kreisfeuerwehrinspektoren oder Feuerwehrsachbearbeiter vorgesehen sind.- Personen, die mit den verwaltungsrechtlichen Aufgaben innerhalb der Feuerwehr betraut sind.
Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none">- Für Feuerwehrangehörige die Ausbildung zum Verbandsführer
Themenkatalog	<ul style="list-style-type: none">- Rechtsgrundlagen- Organisation und Geschäftsverteilung- Haushaltswesen und Beschaffung- Soziale Fürsorge- Personalplanung und Personalführung- Öffentlichkeitsarbeit- Informationen des LFV e. V.
Lehrgangsdauer	35 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 5 Tagen
Lehrgangsort	LFKS
Abschluss	Für Feuerwehrangehörige die Befähigung zum Wehrleiter gemäß FwDV 2
Leistungsnachweis	Lernerfolgskontrolle für Feuerwehrangehörige; Keine Lernerfolgskontrolle für künftige Feuerwehrsachbearbeiter
Mitzuführende Ausrüstung	<ul style="list-style-type: none">- Schreibzeug
Kleiderordnung	<ul style="list-style-type: none">- Feuerwehrdienstanzug- Zivilkleidung für Sachbearbeiter
Teilnehmerzahl	24 Teilnehmer
Wichtige Hinweise	



Leitende Notärzte

LNA

Grundlage	LBKG, RAEP Gesundheit
Inhalts- beschreibung	Schwerpunkt der Ausbildung ist die praxisnahe Vermittlung von Themen aus der Führungs- und Organisationslehre. Sie sollen den leitenden Notarzt befähigen, seine Leitungsfunktion verantwortlich wahrzunehmen. Er soll in der Lage sein, gemeinsam mit dem Organisatorischen Leiter Lösungsmöglichkeiten für komplexe Probleme durch Beurteilung der Lage zu finden. Ein Schwerpunkt ist dabei die Zusammenarbeit mit anderen Organisationen und Institutionen.
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none">- Notärzte, die zum Leitenden Notarzt ernannt sind oder für die Funktion vorgesehen sind- Interessierte Notärzte, die die Qualifikation als persönliche Weiterbildung durchführen möchten
Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none">- Siehe Vorgaben der Akademie für Ärztliche Fortbildung in Rheinland-Pfalz
Themenkatalog	<ul style="list-style-type: none">- Medizinische Fortbildung (u.a. Sichtung)- Einsatztaktik und Rechtsgrundlagen- Technische Fortbildung (u.a. Kommunikationskonzepte)- Übungen
Lehrgangsdauer	54 Unterrichtsstunden in 6 Tagen
Lehrgangsort	LFKS
Abschluss	Ausbildung zum Leitenden Notarzt (die Veranstaltung ist mit 40 Fortbildungspunkten zertifiziert)
Leistungsnachweis	Entfällt
Mitzuführende Ausrüstung	<ul style="list-style-type: none">- Schreibzeug- Vollständige persönliche Schutzausrüstung
Kleiderordnung	<ul style="list-style-type: none">- Dienstkleidung / persönliche Schutzausrüstung
Teilnehmerzahl	24 Teilnehmer
Wichtige Hinweise	Durchführung und Anmeldung sowie weitere Informationen durch: Akademie für ärztliche Fortbildung in Rheinland-Pfalz Deutschhausplatz 3 55116 Mainz Telefon: (06131) 28 438-0 Telefax: (06131) 28 438-10 E-Mail: info@arztkolleg.de



Multiplikatorenseminar Stressbewältigung

Med

Grundlage	Angebot der Beratungs- und Koordinierungsstelle „Psychosoziale Notfallversorgung“
Inhalts- beschreibung	Wissenschaftliche Untersuchungen haben gezeigt, dass der primären Prävention bei der Bewältigung psychisch belastender Einsätze große Bedeutung zukommt. Die Vorbereitung aller Einsatzkräfte auf psychisch belastende Einsätze ist nur möglich, wenn am Standort über die Wirkung von Stress und über Möglichkeiten der Stressbewältigung vor und im Einsatz informiert wird. Ziel des Lehrgangs ist es, die Teilnehmer in die Lage zu versetzen, als Multiplikatoren ihre Kameradinnen und Kameraden über die Wirkungen von Stress zu informieren und Möglichkeiten der Stressbewältigung zu vermitteln. Die Teilnehmer erhalten nach Abschluss des Seminars die entsprechenden Lehrunterlagen und eine Präsentation zur Durchführung der Ausbildung am Standort.
Zielgruppe	- Erfahrene Einsatz- und Führungskräfte aller Fachdienste, die am Standort über die Wirkungen von Stress und Möglichkeiten der Stressbewältigung informieren.
Voraussetzungen	- Einsatzerfahrung - Mindestens 21 Jahre alt
Themenkatalog	- Biologisches Stressmodell - Psychologisches Stressmodell - Stressbelastungen bei Einsatzkräften - Stress in extremen Situationen - Mögliche Folgen belastender Einsätze - Möglichkeiten der Prävention - Praktische Übungen
Lehrgangsdauer	12 Unterrichtsstunden freitags und samstags
Lehrgangsort	LFKS
Abschluss	Teilnahmebescheinigung
Leistungsnachweis	Entfällt
Mitzuführende Ausrüstung	- Schreibzeug - USB-Stick
Kleiderordnung	- Zivile Kleidung
Teilnehmerzahl	15 Teilnehmer
Wichtige Hinweise	Bei diesem Lehrgang handelt es sich um ein ergänzendes Angebot der LFKS



Menschenführung 1

MFü1

Grundlage	Führungsdienstrichtlinie Rheinland-Pfalz Aus- und Fortbildungskonzept der Kreisausbildung
Inhalts- beschreibung	<p>Der Umgang mit Mitarbeitern ist für Führungskräfte ein ständiges Spannungsfeld. Motivation, Fürsorge und Respekt prägen die moderne Führung. Bei der Aus- und Fortbildung von Mitarbeitern und Lehrgangsteilnehmern wirkt sich das Verhalten des Ausbilders entscheidend auf den Lernerfolg aus.</p> <p>Der Lehrgang vermittelt Methoden kooperativen, situativen Führungsverhaltens, zeigt gruppensdynamische Prozesse auf und geht auf die Mitarbeiterführung in und nach belastenden Einsätzen ein.</p>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none">- Führungskräfte von Feuerwehr und Katastrophenschutz- Leitende Notärzte- Organisatorische Leiter- Kreis- und Standortausbilder
Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none">- Führungsausbildung in der jeweiligen Organisation oder- Kreis- bzw. Standortausbilder
Themenkatalog	<ul style="list-style-type: none">- Grundlagen der Gruppendynamik- Kommunikation und Führung- Führungsverhalten- Stress und Stressbewältigung- Die Folgen belastender Einsätze- Einsatznachsorge- Praktische Übungen
Lehrgangsdauer	35 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 5 Tagen
Lehrgangsort	LFKS
Abschluss	Teilnahmebescheinigung
Leistungsnachweis	Entfällt
Mitzuführende Ausrüstung	<ul style="list-style-type: none">- Schreibzeug- USB-Stick
Kleiderordnung	<ul style="list-style-type: none">- Zivile Kleidung
Teilnehmerzahl	15 Teilnehmer
Wichtige Hinweise	



Menschenführung 2

MFü2

Grundlage	Angebot der Beratungs- und Koordinierungsstelle „Psychosoziale Notfallversorgung“
Inhalts- beschreibung	Aufbauend auf den im Lehrgang Menschenführung 1 erworbenen Kenntnissen und Fähigkeiten vermittelt der Lehrgang Grundlagen der Sozial- und Organisationspsychologie, der Individualpsychologie und Methoden kooperativer Konfliktlösung. Die Teilnehmenden sollen in die Lage versetzt werden, individuelle und organisationsspezifische Aufgaben und Probleme in ihren sozialen Gruppen frühzeitig zu erkennen und kooperativ zu lösen. Schwerpunkt des Lehrganges sind videounterstützte praktische Übungen, die eine individuelle Rückmeldung durch die Gruppe ermöglichen und so zu einer Weiterentwicklung des Führungsverhaltens der Teilnehmenden beitragen.
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none">- Führungskräfte von Feuerwehr und Katastrophenschutz- Leitende Notärzte- Organisatorische Leiter- Kreis- und Standortausbilder
Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none">- Teilnahme am Lehrgang Menschenführung Teil 1 (ab 2008), oder- Teilnahme am Lehrgang „Menschenführung“ (bis 2007 angeboten), oder- Teilnahme am Lehrgang „Menschenführung für Kreisausbilder“
Themenkatalog	<ul style="list-style-type: none">- Grundkonzepte und Charakteristik von Organisationen- Ethik in Organisationen- Persönliche Verhaltens- und Leistungsbedingungen- Wahrnehmungsprozesse in Gruppen- Gruppenorientierte Interventionstechniken- Moderation und Moderationstechniken- Konfliktmanagement / Mediation- Teambildung und -arbeit
Lehrgangsdauer	35 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 5 Tagen
Lehrgangsort	LFKS
Abschluss	Teilnahmebescheinigung
Leistungsnachweis	Entfällt
Mitzuführende Ausrüstung	<ul style="list-style-type: none">- Schreibzeug- USB-Stick
Kleiderordnung	<ul style="list-style-type: none">- Zivile Kleidung
Teilnehmerzahl	15 Teilnehmer
Wichtige Hinweise	Bei diesem Lehrgang handelt es sich um ein kostenpflichtiges ergänzendes Angebot der LFKS



Multiplikatoren für die Technische Hilfeleistung Modul 1

MTH1

Grundlage	Führungskräftefortbildung gemäß Feuerwehrdienstvorschrift 2
Inhalts- beschreibung	Ziel der Ausbildung ist die Befähigung zur Durchführung der auf Standortebene stattfindenden Lehrgänge im Bereich der technischen Hilfeleistung mit den Einsatzmitteln eines genormten Hilfeleistungslöschfahrzeuges.
Zielgruppe	- Führungskräfte von Werkfeuerwehren und Freiwilligen Feuerwehren in den örtlichen Feuerwehreinheiten sowie auf überörtlicher Ebene (Landkreis - Kreisfreie Städte), die zur technischen Hilfeleistung mit HLF oder RW ausgestattet sind.
Voraussetzungen	- Soll abgeschlossene Ausbildung zum Gruppenführer haben - Ausbilder in der Feuerwehr (Standortausbilder, Kreisausbilder,)
Themenkatalog	- Anleitung zum Einsatz von Geräten für die Technische Hilfeleistung von HLF (einfacher Maschinen, Stromerzeuger und elektrische Verbraucher, Verkehrsabsicherung, Mehrzweckzug und Hebekissen)
Lehrgangsdauer	35 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 5 Tagen
Lehrgangsort	LFKS
Abschluss	Befähigung zum Multiplikator für die Technische Hilfeleistung Modul 1 MTH1.
Leistungsnachweis	Lernerfolgskontrolle
Mitzuführende Ausrüstung	- Schreibzeug
Kleiderordnung	- Feuerwehrdienstanzug - Persönliche Schutzausrüstung
Teilnehmerzahl	12 Teilnehmer
Wichtige Hinweise	<p>Der Lehrgang besteht zum überwiegenden Teil aus praktischen Übungen. Wir empfehlen ausreichend Wechselkleidung (v.a. T-Shirts) und persönliche Schutzausrüstung für die Technische Hilfe mitzubringen.</p> <p>Zur Vorbereitung auf den Lehrgang empfehlen wir den Teilnehmern sich mit den Grundlagen der Methodik und Didaktik vertraut zu machen. Hierfür steht den Lehrgangsteilnehmern im BKS-Portal die E-Learning-Lerneinheit „Ausbildung“ des e-Gruppenführers zur Verfügung.</p> <p>Im Rahmen des Lehrgangs erstellen die Teilnehmer gemeinsam ein eigenes Ausbilderheft. Hierzu können gerne private Notebooks genutzt werden. Bei Bedarf werden Notebooks durch die LFKS gestellt.</p>



Multiplikatoren für die Technische Hilfeleistung Modul 2

MTH2

Grundlage	Führungskräftefortbildung gemäß Feuerwehrdienstvorschrift 2
Inhalts- beschreibung	Ziel der Ausbildung ist die Befähigung zur Wissensvermittlung im Bereich TH mit Gerätschaften genormter RW.
Zielgruppe	- Führungskräfte von Werkfeuerwehren und Freiwilligen Feuerwehren in den örtlichen Feuerwehreinheiten sowie auf überörtlicher Ebene (Landkreis - Kreisfreie Städte), die zur technischen Hilfeleistung mit RW ausgestattet sind.
Voraussetzungen	- Abgeschlossene Ausbildung zum Gruppenführer - Ausbilder in der Feuerwehr (Standortausbilder, Kreisausbilder,) - Abgeschlossener Lehrgang MTH1
Themenkatalog	- Anleitung zum Einsatz von Geräten für die Technische Hilfeleistung von RW (Stromerzeuger und elektrische Verbraucher, hydraulischer Rettungssatz, Säbelsäge, Rettungssäge, Trennschleifer, Plasmaschneider, maschinelle Zugeinrichtung)
Lehrgangsdauer	35 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 5 Tagen
Lehrgangsort	LFKS
Abschluss	Technische Ausbildung in der Facheinheit „Technischer Dienst“ (gemäß §12 FwVO)
Leistungsnachweis	Lernerfolgskontrolle
Mitzuführende Ausrüstung	- Schreibzeug
Kleiderordnung	- Feuerwehrdienstanzug - Persönliche Schutzausrüstung
Teilnehmerzahl	12 Teilnehmer
Wichtige Hinweise	<p>Der Lehrgang besteht zum überwiegenden Teil aus praktischen Übungen. Wir empfehlen ausreichend Wechselkleidung (v.a. T-Shirts) und persönliche Schutzausrüstung für die Technische Hilfe mitzubringen.</p> <p>Diensthemden, Brandbekämpfungshandschuhe und Überbekleidung zur Brandbekämpfung werden nicht benötigt.</p> <p>Im Rahmen des Lehrgangs erstellen die Teilnehmer gemeinsam ein eigenes Ausbilderheft. Hierzu können gerne private Notebooks genutzt werden. Bei Bedarf werden Notebooks durch die LFKS gestellt.</p>



Multiplikatoren für Sicheres Arbeiten im absturzgefährdeten Bereich

MTHAb

Grundlage	FwDV1
Inhalts- beschreibung	Ziel der Ausbildung ist die Befähigung zur Durchführung theoretischer und praktischer Ausbildungen in den Grundtätigkeiten „Sichern in absturzgefährdeten Bereichen“ und „Retten und Selbstretten“ sowie die Befähigung zur selbstständigen Planung und fachlich richtigen Durchführung von Übungseinheiten mit dem Ziel der Präzision und Automatisierung des Handelns.
Zielgruppe	- Ausbilder in der Feuerwehr
Voraussetzungen	- Erfolgreich abgeschlossener Lehrgang „Ausbilden in der Feuerwehr“ - Tauglichkeit nach G 26.3 oder G 41 - Abgeschlossener Lehrgang THAbsturz (gemäß dem Leitfaden zur Durchführung einer Standortausbildung „Sicheres Arbeiten in absturzgefährdeten Bereichen“ - https://lfks.rlp.de/de/downloads/multiplikatorenausbildung/)
Themenkatalog	- Unfallschutz, Rechtsgrundlagen, Ausbilden, Gerätekunde, Knotenkunde, Sichern in absturzgefährdeten Bereichen, einfache Rettung / Selbstrettung, besondere Situationen während der Ausbildung und bei Einsätzen, praktische Übungen, Gefährdungsbeurteilungen in der Ausbildung
Lehrgangsdauer	35 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 5 Tagen
Lehrgangsort	LFKS
Abschluss	Teilnahmebescheinigung
Leistungsnachweis	praktische Prüfung
Mitzuführende Ausrüstung	- Feuerwehrsicherheitsgurt - Persönliche Schutzausrüstung - Schreibzeug - Nachweis der Tauglichkeit nach G 26.3 oder G 41 (Fotokopie)
Kleiderordnung	- Feuerwehrdienstanzug
Teilnehmerzahl	12 Teilnehmer
Wichtige Hinweise	Voraussetzungen beachten! Nachweis der Tauglichkeit nach G 26.3 oder G 41 (z.B. Fotokopie mitbringen) Ohne gültige Eignungsuntersuchung ist eine Teilnahme nicht möglich!!!



Mobile Übungsanlage Binnengewässer - Grundlagenseminar

MÜB-G

Grundlage	
Inhalts- beschreibung	Das Seminar beinhaltet die Grundlagen zur Gefahrenabwehr auf Binnengewässern
Zielgruppe	- Einsatzkräfte, die auf Mehrzweckbooten, Feuerlöschbooten oder Feuerwehrmehrzweckfähren eingesetzt werden.
Voraussetzungen	- Ausbildung zum Truppmann, gültige G26.3 und Atemschutzgeräteträger
Themenkatalog	- Gefahren und Verhalten auf Binnenschiffen - Persönliche Schutzausrüstung gegen Ertrinken - Brandbekämpfung auf Binnenschiffen (Realbrandausbildung in einer gasbefeuchten Übungsanlage) - Betreten von Schiffen über Boote der Feuerwehr - Menschenrettung von Schiffen - Leckabwehr
Lehrgangsdauer	4 Tage
Lehrgangsort	Mannheim (oder ein anderer Standort)
Abschluss	Teilnahmebescheinigung
Leistungsnachweis	Entfällt
Mitzuführende Ausrüstung	- Schreibzeug - Vollständige PSA zur Brandbekämpfung und ausreichend Unterbekleidung - Feuerwehrhaltegurt, Handtuch und Badelatschen - Sonnenschutzmittel und Kopfbedeckung als Sonnenschutz
Kleiderordnung	- Feuerwehrdienstanzug
Teilnehmerzahl	16 Teilnehmer
Wichtige Hinweise	Kopie der G26.3-Bescheinigung ist bei Seminarbeginn vorzulegen. Nichtschwimmer können nicht teilnehmen. Die Teilnehmer sind im Heinrich-Pesch-Haus, Frankenthaler Str. 229, 67059 Ludwigshafen am Rhein, in Einzelzimmern untergebracht. Die Verpflegung besteht aus Frühstück, Mittag- und Abendessen. Weitere Informationen zur Übungsanlage sind unter http://www.crerf-mueb.eu/de/ zu finden



Organisatorischer Leiter

OrgL

Grundlage	LBKG
Inhalts- beschreibung	Schwerpunkt der Ausbildung ist die praxisnahe Vermittlung von Themen aus der Führungs- und Organisationslehre. Sie sollen den Organisatorischen Leiter befähigen, seine Leitungsfunktion verantwortlich wahrzunehmen. Er soll in der Lage sein, Lösungsmöglichkeiten für komplexe Probleme durch die Beurteilung der Lage zu finden. Ein Schwerpunkt ist dabei die Zusammenarbeit mit anderen Organisationen und Institutionen.
Zielgruppe	- Gruppenführer, die als Organisatorische Leiter vorgesehen sind.
Voraussetzungen	- Erfolgreich abgeschlossene Ausbildung zum Gruppenführer-Katastrophenschutz (oder Sanitäts-, Betreuungs-, Verpflegungsdienst) - Mindestens zweijährige haupt- oder ehrenamtliche Tätigkeit als Notfallsanitäter, Rettungsassistent oder Rettungssanitäter
Themenkatalog	- Rechtsgrundlagen für Organisatorische Leiter - Organisation der Gefahrenabwehr - Zusammenarbeit mit dem LNA - Schnelleinsatzgruppen - Führungs- und Organisationslehre - Allgemeine Einsatzlehre - Spezielle Einsatzlehre - Menschenführung - Psychosoziale Aspekte der Gefahrenabwehr - Planübung - Abschlussübung
Lehrgangsdauer	54 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 6 Tagen
Lehrgangsort	LFKS
Abschluss	Ausbildung zum Organisatorischen Leiter
Leistungsnachweis	Teilnahmebescheinigung
Mitzuführende Ausrüstung	- Schreibzeug - Unterlagen von früheren Lehrgängen
Kleiderordnung	- Vollständige Persönliche Schutzausrüstung - Vorhandene Dienstkleidung
Teilnehmerzahl	24 Teilnehmer
Wichtige Hinweise	



Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

PrÖ

Grundlage	Führungsdienstrichtlinie Rheinland-Pfalz
Inhalts- beschreibung	Die zunehmende Vielfalt der Medienlandschaft hat in den letzten Jahren zu einem hohen Konkurrenzdruck unter den Presseorganen geführt. Dadurch werden Einsatzkräfte oft mit einer Vielzahl von Pressevertretern an der Einsatzstelle konfrontiert. Vor allem bei Großschadenslagen beeinflusst eine gut organisierte Pressearbeit den Erfolg des Einsatzes. Der Lehrgang zeigt Möglichkeiten einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit auf und geht auf die Praktiken zielgerichteter Öffentlichkeitsarbeit ein.
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none">- Führungskräfte von Feuerwehr und Katastrophenschutz, die mit Presse- und Medienarbeit beauftragt sind- Pressereferenten der Landkreise und kreisfreien Städte- Mitglieder von Stäben, die als S5 vorgesehen sind
Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none">- Abgeschlossene Führungsausbildung- oder Tätigkeit als Pressesprecher/S5
Themenkatalog	<ul style="list-style-type: none">- Rechtsgrundlagen- Grundlagen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit- Risikokommunikation- Aufgaben des S5 im Führungsstab- Pressearbeit im Einsatz- Praktische Übungen zum Verfassen von Artikeln, zur Interviewtechnik, zur Vorbereitung einer Pressekonferenz usw.
Lehrgangsdauer	35 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 5 Tagen
Lehrgangsort	LFKS
Abschluss	Teilnahmebescheinigung
Leistungsnachweis	Entfällt
Mitzuführende Ausrüstung	<ul style="list-style-type: none">- Schreibzeug- USB-Stick
Kleiderordnung	<ul style="list-style-type: none">- Feuerwehrdienstanzug bzw. zivile Kleidung
Teilnehmerzahl	15 Teilnehmer
Wichtige Hinweise	



Einführung in die Stabsarbeit

Stab

Grundlage	Feuerwehrdienstvorschrift 2 und Führungsdienstrichtlinie RP (FüRi)
Inhalts- beschreibung	Die Landkreise und kreisfreien Städte haben Stäbe zur Durchführung von Maßnahmen im Katastrophenschutz zu bilden. In diesen Stäben werden Führungsassistenten mit der Befähigung zur selbständigen Führung eines Sachgebietes eingesetzt.
Zielgruppe	- Führungskräfte, der im Katastrophenschutz mitwirkenden Organisationen, die für die Arbeit im Katastrophenschutzstab vorgesehen sind. Verwaltungsangehörige, die in einem Stab mitwirken.
Voraussetzungen	- Führungskräfte: Abgeschlossene Ausbildung im jeweiligen Fachbereich (Zugführer), oder - Verwaltungsangehörige als Mitglieder des Katastrophenschutzstabes
Themenkatalog	- Führungssystem - Zusammenarbeit bei der Gefahrenabwehr - Vorbereitende Maßnahmen - Stabsübungen
Lehrgangsdauer	35 Unterrichtsstunden in Zeitraum von 5 Tagen
Lehrgangsort	LFKS
Abschluss	Teilnahmebescheinigung
Leistungsnachweis	Lernerfolgskontrolle
Mitzuführende Ausrüstung	- Schreibzeug
Kleiderordnung	- Feuerwehrdienstanzug - Organisationseigene Kleidung für andere Teilnehmer
Teilnehmerzahl	24 Teilnehmer
Wichtige Hinweise	



Stab Katastrophenschutzleitung - Fortbildung

StabF

Grundlage	Führungsdiensttrichtlinie RP (FüRi)
Inhalts- beschreibung	Die Landkreise und kreisfreien Städte haben Stäbe zur Vorbereitung und Durchführung von Maßnahmen zu bilden, die für den Katastrophenschutz notwendig sind. Im Katastrophenschutzstab arbeiten alle zur Bewältigung einer Schadenlage benötigten bzw. zuständigen Ämter der eigenen Verwaltung, anderer Behörden und Vertreter aller Organisationen der Gefahrenabwehr mit.
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none">- Verwaltungsangehörige, Verbindungsbeamte und –offiziere die in einem Katastrophenschutzstab mitwirken- Führungskräfte der im Katastrophenschutz mitwirkenden Organisationen, die für die Arbeit im Katastrophenschutzstab vorgesehen sind
Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none">- Verwaltungsangehörige: Mitwirkung im Katastrophenschutzstab- Verbindungsbeamte und -offiziere: Entsprechende dienstliche Verwendung bei Polizei, Bundesgrenzschutz oder Bundeswehr (z.B. BeaBwZMZ)- Führungskräfte der Organisationen: Abgeschlossene Führungsausbildung im jeweiligen Fachdienst
Themenkatalog	- Nach Vereinbarung mit der LFKS
Lehrgangsdauer	Nach Vereinbarung
Lehrgangsort	LFKS
Abschluss	Teilnahmebescheinigung
Leistungsnachweis	Entfällt
Mitzuführende Ausrüstung	<ul style="list-style-type: none">- Schreibzeug
Kleiderordnung	<ul style="list-style-type: none">- Feuerwehrdienstanzug für Feuerwehrangehörige- Organisationseigene Kleidung für andere Teilnehmer
Teilnehmerzahl	Nach Bedarf
Wichtige Hinweise	An diesem Lehrgang nimmt ein Stab geschlossen teil!



Technische Einsatzleitung - Fortbildung

TELF

Grundlage	Führungsdienstrichtlinie RP (FüRi)
Inhalts- beschreibung	Die TEL berät und unterstützt den Einsatzleiter bei der Bewältigung von Gefahren größeren Umfanges. In der Einsatzvorbereitung wirkt sie bei der Planung, Durchführung und Auswertung von Übungen und bei der Erstellung von Alarm- und Einsatzplänen mit. Im Einsatz berät und unterstützt sie den Einsatzleiter bei der operativ-taktischen Führung der unterstellten Einheiten im zugewiesenen Einsatzraum. Der Lehrgang soll die Teilnehmer zur Wahrnehmung dieser Aufgaben befähigen.
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none">- Führungskräfte, der im Katastrophenschutz mitwirkenden Organisationen, die für die Arbeit im Katastrophenschutzstab vorgesehen sind.- Verwaltungsangehörige, die in einem Stab mitwirken.
Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none">- Berufung in die TEL des Landkreises- Erfolgreiche Teilnahme am Lehrgang „Zusammenwirken in der Gefahrenabwehr (ZwG)“
Themenkatalog	<ul style="list-style-type: none">- Nach Vereinbarung mit der LFKS
Lehrgangsdauer	Nach Vereinbarung
Lehrgangsort	LFKS
Abschluss	Teilnahmebescheinigung
Leistungsnachweis	Entfällt
Mitzuführende Ausrüstung	<ul style="list-style-type: none">- Schreibzeug
Kleiderordnung	<ul style="list-style-type: none">- Feuerwehrdienstanzug für Feuerwehrangehörige- Organisationseigene Kleidung für andere Teilnehmer
Teilnehmerzahl	Nach Bedarf
Wichtige Hinweise	An diesem Lehrgang nimmt eine TEL geschlossen teil!



Technische Hilfeleistung

TH1

Grundlage	Lehrgang gemäß Feuerwehrdienstvorschrift 2
Inhalts- beschreibung	Ziel der Ausbildung ist die Befähigung zur verletztenorientierten Rettung, zur richtigen Handhabung der Ausrüstung und zur Bedienung der Geräte für technische Hilfeleistungen auch größeren Umfanges.
Zielgruppe	- Angehörige von Werkfeuerwehren und Freiwilligen Feuerwehren in den örtlichen Feuerwehreinheiten sowie auf überörtlicher Ebene (Landkreis - Kreisfreie Städte).
Voraussetzungen	- Ausbildung zum Truppmann gemäß FwDV 2
Themenkatalog	- Physikalische Grundlagen - Hoch- und Tiefbauunfälle - Geräte für die Technische Hilfeleistung - Verkehrssicherungs- und Beleuchtungsgerät
Lehrgangsdauer	35 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 5 Tagen
Lehrgangsort	LFKS
Abschluss	Truppmann in der Facheinheit „Technischer Dienst“ (gemäß §11 FwVO)
Leistungsnachweis	Lernerfolgskontrolle
Mitzuführende Ausrüstung	- Schreibzeug
Kleiderordnung	- Feuerwehrdienstanzug - Persönliche Schutzausrüstung
Teilnehmerzahl	20 Teilnehmer
Wichtige Hinweise	



Technische Hilfeleistungen bei Gebäudeschäden/Einsturz

TH-Bau

Grundlage	
Inhalts- beschreibung	Erweiterung der Kenntnisse in der Beurteilung der Gefahren durch Gebäudeschäden und in der Planung der Gefahrenabwehrmaßnahmen. Sofortmaßnahmen der Feuerwehr Eigenschutz Zusammenarbeit mit anderen Behörden Einsatzbeispiele
Zielgruppe	- Führungskräfte der Feuerwehr ab Gruppenführer
Voraussetzungen	- Gruppenführer gemäß § 13 FwVO bzw. FwDV 2
Themenkatalog	- Gebäudeschäden: Grundlagen, Entstehung, Einstufung - Maßnahmen, Taktik: Sofortmaßnahmen der Feuerwehr, Eigenschutz, Zusammenarbeit mit anderen Behörden und der Bauwirtschaft - Einsatzbeispiele
Lehrgangsdauer	1 Tag
Lehrgangsort	LFKS
Abschluss	Teilnahmebescheinigung
Leistungsnachweis	Entfällt
Mitzuführende Ausrüstung	- Schreibzeug
Kleiderordnung	- Feuerwehrdienstanzug
Teilnehmerzahl	40 Teilnehmer
Wichtige Hinweise	Bei diesem Lehrgang handelt es sich um ein kostenpflichtiges ergänzendes Angebot der LFKS



Seminar Arbeiten im Sachgebiet Versorgung

Vers

Grundlage	DV 100, Führungsdienst-Richtlinie RP (FüRi)
Inhalts- beschreibung	Bei Einsätzen größeren Umfanges ist es teilweise notwendig, eine Einsatzleitung gemäß DV 100 aufzustellen, die auch die Besetzung des Sachgebietes 4 (S 4) erforderlich macht. Im Rahmen des Seminars werden die Möglichkeiten zur praktischen Umsetzung der Vorgaben aus der DV 100 und der FüRi-RLP für das S 4 aufgezeigt und in praxisgerechte Übungen umgesetzt.
Zielgruppe	- Angehörige der Feuerwehr und anderen Organisationen, die als Mitarbeiter für die Ausführung der Aufgaben bzw. Tätigkeiten im Sachgebiet 4 (S 4) Versorgung verantwortlich sind.
Voraussetzungen	- Abgeschlossene Führerausbildung in einer Einheit oder Einrichtung im KatS oder Führungsfunktion in einer beteiligten Behörde - Teilnahme am Seminar ZwG (Feuerwehr u. HiOrg.) - Teilnahme am Seminar Einführung in die Stabsarbeit (Feuerwehr u. HiOrg.)
Themenkatalog	- Aufbau einer praxisgerechten Versorgungsorganisation im S 4 - Mögliche Leistungen anderer Organisationen in der Versorgung wie BW, THW, usw. - Beschaffung von Waren und Dienstleistungen - Kontrakt- u. Vertragslogistik im Vorfeld von Beschaffungen - Rechtsgrundlagen LBKG - Praktische Übungen
Lehrgangsdauer	22 Unterrichtseinheiten im Zeitraum von 3 Tagen
Lehrgangsort	LFKS
Abschluss	
Leistungsnachweis	Teilnahmebescheinigung
Mitzuführende Ausrüstung	- Schreibzeug
Kleiderordnung	- Feuerwehrdienstanzug - Organisationseigene Kleidung für andere Teilnehmer
Teilnehmerzahl	16 Teilnehmer
Wichtige Hinweise	Bei diesem Lehrgang handelt es sich um ein ergänzendes Angebot der LFKS



Verbandsführer

VF

Grundlage	Feuerwehrdienstvorschrift 2
Inhalts- beschreibung	Ziel der Ausbildung ist die Befähigung zum Führen von Einheiten über dem erweiterten Zug sowie zur Leitung von Einsätzen mit Einheiten verschiedener Aufgabenbereiche auf der Grundlage der DV 100.
Zielgruppe	- Feuerwehrangehörige, die als Wehrleiter in der Freiwilligen Feuerwehr vorgesehen sind. Wehrführer, stellv. Wehrführer oder Einheitsführer mit Aufgaben eines Wehrführers, falls die gerätebezogene Stärke die Stärke eines Zuges übersteigt (§ 18 Abs. 3 FwVO).
Voraussetzungen	- Zugführer (gemäß § 14 FwVO)
Themenkatalog	- Rechtsgrundlagen - Aufgabenbereiche in Zivil- und Katastrophenschutz - Führungssystem - Planübungen - Anlegen von Übungen - Öffentlichkeitsarbeit
Lehrgangsdauer	35 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 5 Tagen
Lehrgangsort	LFKS
Abschluss	Befähigung zum Führer von Verbänden gemäß FwDV 2
Leistungsnachweis	Lernerfolgskontrolle
Mitzuführende Ausrüstung	- Schreibzeug
Kleiderordnung	- Feuerwehrdienstanzug
Teilnehmerzahl	24 Teilnehmer
Wichtige Hinweise	



Verbandführer - Katastrophenschutz

VF-KS

Grundlage	APV für Verbandführer/-innen Katastrophenschutz in RLP
Inhalts- beschreibung	<p>Die Einsatzeinheiten des Sanitäts- Betreuungs- und Verpflegungsdienstes leisten der Bevölkerung im Falle von Großschadenslagen sowohl medizinische als auch betreuungsdienstliche Hilfe. Werden mehrere Einheiten über dem erweiterten Zug bzw. Einheiten verschiedener Aufgabenbereiche zur Aufgabenwahrnehmung nach DV 100 eingesetzt, werden zur Leitung der Führungsgruppe Verbandführer Katastrophenschutz eingesetzt.</p> <p>Der Lehrgang vermittelt führungsebenegerecht die Grundlagen der Organisation, das Führungswissen und die Vorgänge zur Abarbeitung der Schadenslagen unter Vorgabe der nächsthöheren Führungsinstanz.</p>
Zielgruppe	- Zugführer eines Fachdienstes
Voraussetzungen	- Vollendung des 23. Lebensjahres - Abgeschlossene Ausbildung zum Zugführer Katastrophenschutz - Mindestens zweijährige Tätigkeit als Zugführer im Katastrophenschutz - Körperliche, geistige und persönliche Eignung zum Führen von Verbänden
Themenkatalog	- Rechtsgrundlagen - Führung - Anwenden von Informations- und Kommunikationsmittel - Einsatzplanung /-nachbereitung - Planübungen - Praktische Übungen
Lehrgangsdauer	32 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 5 Tagen
Lehrgangsort	LFKS
Abschluss	Ausbildung zum Verbandführer Katastrophenschutz nach erfolgreichem Leistungsnachweis
Leistungsnachweis	Schriftliche und praktisch-mündliche Prüfung
Mitzuführende Ausrüstung	- Schreibzeug
Kleiderordnung	- Dienstkleidung
Teilnehmerzahl	16 Teilnehmer
Wichtige Hinweise	



Zugführer – Freiwillige Feuerwehr

ZF

Grundlage	Feuerwehrdienstvorschrift 2
Inhalts- beschreibung	Ziel der Ausbildung ist die Befähigung zum Führen eines Zuges sowie die Leitung eines Einsatzes mit Einheiten bis zur Stärke eines erweiterten Zuges.
Zielgruppe	- Feuerwehrangehörige, die in den jeweiligen Feuerwehreinheiten als Zugführer oder für die Funktion Wehrführer/stellv. Wehrführer in einer Einheit vorgesehen sind, in der die gerätebezogene Stärke die Stärke eines Zuges nicht übersteigt (§ 18 Abs. 3 FwVO).
Voraussetzungen	- Gruppenführer gemäß § 13 FwVO bzw. FwDV 2
Themenkatalog	- Rechtsgrundlagen - Ausbilden - ABC-Gefahrstoffe - Baukunde/Vorbeugender Brandschutz - Fahrzeug- und Gerätekunde - Führen - Einsatzplanung und -vorbereitung - Einsatzlehre, Einsatztaktik - Einsatzleitung - Neuentwicklungen - Einsatzübungen/Planübungen
Lehrgangsdauer	70 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 10 Tagen, oder 2 x 35 Unterrichtsstunden (ZF Teil 1 und ZF Teil 2)
Lehrgangsort	LFKS
Abschluss	Befähigung zum Zugführer gemäß FwDV 2
Leistungsnachweis	Lernerfolgskontrolle nach jeder Woche
Mitzuführende Ausrüstung	- Schreibzeug - Persönliche Schutzausrüstung (in beiden Wochen)
Kleiderordnung	- Feuerwehrdienstanzug
Teilnehmerzahl	24 Teilnehmer
Wichtige Hinweise	



Zugführer – Katastrophenschutz

ZF-KS

Grundlage	HiK-Konzept in der aktuell gültigen Fassung
Inhalts- beschreibung	Die Einsatzeinheiten des Sanitäts- Betreuung- und Versorgungsdienstes leisten der Bevölkerung im Falle von Großschadenslagen sowohl medizinische als auch betreuungsdienstliche Hilfe. Werden mehrere Einheiten in einem Einsatz benötigt, so werden diese Katastrophenschutzseinheiten von einem Zugführer geführt. Darüber hinaus kann ein Modul Führung auch als Unterstützung der Abschnittsleitung Gesundheit eingesetzt werden. Der Lehrgang vermittelt führungsebenengerecht die Grundlagen der Organisation, das Führungswissen und die Vorgänge zur Abarbeitung der Schadenslagen unter Vorgabe der nächsthöheren Führungsinstanz.
Zielgruppe	- Gruppenführer eines Fachdienstes welche als Zugführer in Ihrer Gebietskörperschaft vorgesehen sind
Voraussetzungen	- Abgeschlossene Ausbildung zum Gruppenführer Katastrophenschutz oder eines Fachdienstes (Gruppenführer im Sanitäts- Betreuung- oder Versorgungsdienst) - Mindestens zweijährige Tätigkeit als Gruppenführer innerhalb einer Einsatzeinheit des Katastrophenschutzes - Seminar Unterstützungstätigkeiten für die Einsatzleitung oder vergleichbare Ausbildung
Themenkatalog	- Rechtsgrundlagen - Führung - Anwenden von Informations- und Kommunikationsmittel - Einsatztaktik unter besonderen Lagen - Einsatzplanung /-nachbereitung - Planübungen - Praktische Übungen
Lehrgangsdauer	70 UE in 10 Tagen
Lehrgangsort	LFKS
Abschluss	Ausbildung zum Zugführer Katastrophenschutz nach erfolgreichem Leistungsnachweis
Leistungsnachweis	Prüfung
Mitzuführende Ausrüstung	- Schreibzeug - Vollständige persönliche Schutzausrüstung
Kleiderordnung	- Dienstkleidung
Teilnehmerzahl	18 Teilnehmer
Wichtige Hinweise	



Zusammenwirken in der Gefahrenabwehr

ZwG

Grundlage	Führungsdiensttrichtlinie RP (FüRi)
Inhalts- beschreibung	Großschadensereignisse erfordern den Einsatz und die Koordination aller Fachdienste. Dazu müssen Führungskräfte in Führungsgremien den Einsatzwert der Einheiten unterschiedlicher Fachdienste beurteilen können. Auch die Aufgaben von Polizei, Bundeswehr und anderen Organisationen müssen in die Überlegungen mit einbezogen werden. Der Lehrgang vermittelt grundsätzliche Vorstellungen über die in der Gefahrenabwehr eingebundenen Behörden und Organisationen.
Zielgruppe	- Führungskräfte von Einheiten, Einrichtungen und beteiligten Behörden im Katastrophenschutz, die als Sachgebietsleiter, Fachberater oder Verbindungspersonen in Führungsgremien bei Großschadenslagen eingesetzt oder vorgesehen sind.
Voraussetzungen	- Abgeschlossene Führerausbildung in einer Einheit oder Einrichtung im Katastrophenschutz, oder - Führungsfunktion in einer beteiligten Behörde
Themenkatalog	- Führungslehre - Die Organisationen in der Gefahrenabwehr - Organisation des Einsatzes nach Alarm- und Einsatzplänen - Zusammenarbeit mit Polizei, Rettungsdiensten, Deutsche Bahn...
Lehrgangsdauer	35 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 5 Tagen
Lehrgangsort	LFKS
Abschluss	Teilnahmebescheinigung
Leistungsnachweis	Entfällt
Mitzuführende Ausrüstung	- Schreibzeug
Kleiderordnung	- Feuerwehrdienstanzug - Zivile oder organisationseigene Kleidung für andere Teilnehmer
Teilnehmerzahl	24 Teilnehmer
Wichtige Hinweise	